

Nachrichtenblatt

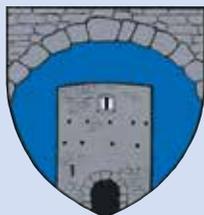
Marktgemeinde Wöllersdorf-Steinabrüchl

Pol. Bez. Wr. Neustadt | 46. Jahrgang - Ausgabe Herbst 2017 | Land: Niederösterreich



**ERÖFFNUNG
"PUR NATUR"
WASSERBIOTOP
STEINABRÜCKL**
.....
**1/2 MIO. EURO IN
VOLKSSCHULE STEINABRÜCKL
INVESTIERT**
.....
**JUNGES WOHNEN
WÖLLERSDORF
DACHGLEICHE**





Geschätzte Gemeindegewissinnen und Gemeindegewissbürger!

Mittlerweile hat der Herbst ganz offiziell Einzug gehalten. Nach einem sehr warmen und vor allem arbeitsintensiven Sommer konnten wir zwei wichtige Projekte rechtzeitig zum Abschluss bringen.

Vor Schulbeginn war es erforderlich - ich berichtete bereits ausführlich - nach den im Vorjahr getätigten Renovierungs- und Erweiterungsmaßnahmen im Bereich der Volksschule in Steinbrückl, heuer im Souterrain des Hauses für die erforderlichen Plätze in der Nachmittagsbetreuung (Schülerhort) Sorge zu treffen. Nach umfangreichen Umbaumaßnahmen mit überwiegend ortsansässigen Betrieben und in Abstimmung mit dem Bundesdenkmalamt konnte der neue Schülerhort mit 3 Gruppen zu Schulbeginn seiner Bestimmung übergeben werden. Um auch dem Freizeit- und Erholungsbedarf der Bevölkerung gerecht zu werden, konnte der neue Landschaftsteich „Pur Natur“ in Steinbrückl feierlich, mit viel Zuspruch aus der Bevölkerung, eröffnet werden. Unsere Gemeindeaußendienstmitarbeiter haben dabei in den vergangenen Wochen einen hervorragenden Einsatz gezeigt, um dies alles zu ermöglichen - dafür möchte ich auch meinen Dank aussprechen.

Viele Projekte konnten parallel dazu vorangetrieben werden, wie zum Beispiel die wirklich umfangreichen Straßenbauarbeiten in Wöllersdorf, welche schon großartige Gestalt annehmen. Ebenso wurden in den Monaten Juli und August im Bereich vom Gasthaus Rauscher bis zum Gemeindeamt die notwendigen Leitungseinbauten (Kanal/Wasser) durchgeführt. Das Projekt „Junges Wohnen“ in Wöllersdorf konnte in den Sommermonaten einen erheblichen Baufortschritt verzeichnen, sodass bereits die Dachgleiche erfolgte. Ebenso wurden für das Wohnungsprojekt „Betreibbares Wohnen“ „Senioren Vital Steinbrückl“ alle erforderlichen Einreichpläne fertiggestellt und konnte der Gemeinderat in seiner Herbst-Sitzung bereits einen Baurechtsvertrag mit der Wohnbaugenossenschaft „Südraum“ beschließen. Besonders freut es mich, dass wir bereits eine Zusicherung der Wohnbauförderung für diese wichtige Anlage erhalten haben und deshalb mit einem Abbruch des Bestandsobjektes (ehem. Schleckermarkt) noch in diesem Jahr zu rechnen ist. Unsere Bestrebungen nach einer zusätzlichen Entlastungsausfahrt – vom

Mitterweg
(Siedlungsbereich
hinter der Firma
ALPLA) östlich in
die B21a – gehen

ebenfalls in die Zielgerade, so konnte in der Gemeinderatsitzung bereits mit dem Land Niederösterreich ein Sondernutzungsvertrag abgeschlossen werden. Zum Zwecke der Errichtung eines erforderlichen Linksabbiegestreifens auf der B21a sind wir aktuell dabei, mit den betreffenden Grundeigentümern eine Grundeinlöse für die notwendigen Flächen zu verhandeln. Diese Grundeinlösen vorausgesetzt kann, wie versprochen, mit der Errichtung dieser Kreuzung im Jahr 2018 gerechnet werden. Nicht weniger wesentlich sind natürlich auch die Interessen unserer kleinsten Gemeindegewissbürger. Es freut mich daher besonders, dass wir im Haltergraben Steinbrückl ebenfalls unser Versprechen halten konnten und ein neuer Bewegungspark in einer sehr schönen Umgebung errichtet wird. Mein großer Dank an dieser Stelle ergeht an gf. GR Dipl.-Päd. Ursula Schwarz, welche persönlich für die Umsetzung verantwortlich zeichnet und auch die Interessen des Verschönerungsvereins in Abstimmung mit dem Obmann berücksichtigten konnte. Auch in Bezug auf den Lärmschutz entlang der B21, zum Schutze des Ortsgebietes Wöllersdorfs hat es bereits Fortschritte gegeben. Die MABA Fertigteilindustrie arbeitet auf Hochtouren an einer neuen Produktschiene, welche noch im Laufe dieses Jahres getestet wird, weshalb ich bereits intensiv in Kontakt mit Vertretern der Firma stehe. Sobald positive Ergebnisse vorliegen und die Finanzierung geklärt ist, werden wir mit der Planung beginnen.

Ich hoffe, dass ich Ihnen einen kleinen Umriss von den wichtigsten Tätigkeiten Ihrer Gemeindeführung in den Sommermonaten geben konnte. Was sich sonst noch in unserer schönen Marktgemeinde tut, können Sie der aktuellen Veranstaltungsbroschüre für das zweite Halbjahr entnehmen, welche jedem Haushalt zugestellt wurde, damit Sie nichts verpassen – es ist für jede(n) etwas dabei!

Ihr Bürgermeister
Ing. Gustav Glöckler



Betreubares Wohnen – Senioren Vital Steinabrückl



AKTUELL

VERKEHR & INFRASTRUKTUR

Der notwendige Baurechtsvertrag wurde im Gemeinderat beschlossen und eine entsprechende Förderzusage des Landes Niederösterreich liegt bereits vor.

Im nächsten Schritt wird das Bauvorhaben zur Bewilligung eingereicht und kann somit mit einem tatsächlichen Beginn der Baumaßnahmen im Frühjahr 2018 gerechnet werden.

- ✓ 19 geförderte Wohneinheiten
- ✓ behindertengerecht
- ✓ integrierte Einbauküche
- ✓ 45 - 65 m²
- ✓ Lift und barrierefreie Zugänge
- ✓ Terrassen, Balkone oder kleine Eigengärten
- ✓ Notrufsystem
- ✓ Gemeinschaftsräume
- ✓ Gymnastikraum

RÜCKBLICK

Junges Wohnen Wöllersdorf – Bau schreitet zügig voran

Nach anfänglichen Verzögerungen und Schwierigkeiten aufgrund der Beschaffenheit des Untergrundes am Gelände der ehemaligen Feuerwehr Wöllersdorf konnten wir in den letzten Monaten mit Freude feststellen, dass die Baumaßnahmen zügig voranschreiten.

Am 2. Oktober 2017 fand bereits die Gleichenerfeier statt und die Fertigstellung ist für das 2. Quartal 2018 geplant.

- ✓ 8 geförderte Wohneinheiten
- ✓ 48 - ca. 60 m²
- ✓ Terrasse oder Loggia
- ✓ Personenaufzug
- ✓ überdachte PKW-Stellplätze
- ✓ kontrollierte Wohnraumlüftung
- ✓ Niedrigenergiebauweise
- ✓ Wohnzuschuss möglich
- ✓ Anmietung vor Vollendung des 35. Lebensjahres



KURZ & BÜNDIG

BÜRGERSERVICE

Nationalratswahl – Informationen und Begriffe

Wahltermin: 15.10.2017

Stichtag: 25.07.2017

Wahllokale Sprengel 1 (inkl. Wahlkartenwähler) und 2:

Festsaal Wöllersdorf, Marktzentrum 1a,
 2752 Wöllersdorf

Sprengel 3:

Kulturheim Feuerwerksanstalt, Heimgasse 10,
 2752 Wöllersdorf

Sprengel 4 (inkl. Wahlkartenwähler) und 5:

Kulturheim Steinabrüchl, Hauptstraße 9,
 2751 Steinabrüchl



Wahlzeit 07:00 – 14:00 Uhr

Wahlrecht **Aktiv wahlberechtigt** sind Österreicherinnen und Österreicher, die spätestens am Tag der Nationalratswahl 16 Jahre alt werden. Aktiv wahlberechtigt heißt, dass man in Österreich wählen darf.

Passiv wahlberechtigt sind Österreicherinnen und Österreicher, die spätestens am Tag der Nationalratswahl 18 Jahre alt werden. Die Personen müssen am Stichtag die österreichische Staatsbürgerschaft haben. Passiv wahlberechtigt heißt, dass man in Österreich gewählt werden kann.

Vorzugsstimmen

In Österreich werden grundsätzlich Parteien gewählt. Jede Partei hat auf ihrem Wahlvorschlag Kandidatinnen und Kandidaten. Diese werden in einer bestimmten Reihenfolge festgelegt. Je weiter vorne in der Liste eine Person steht, desto größer ist ihre Chance, gewählt zu werden.

Amtlicher Stimmzettel
 für die
Nationalratswahl am 15. Oktober 2017
 Regionalwahlkreis _____

Liste Nr.	1	2	3	4	5	6
Parteiabkürzung	Sozialdemokratische Partei Österreichs	Liste Sebastian Kurz – Die neue Volkspartei	Freiheitliche Partei Österreichs	Die Grünen – Die grüne Alternative	Neos	Das Neue Österreich gemeinsam mit Berger, Griss, Bürgerinnen und Bürger für Freiheit und Verantwortung
Kurzbezeichnung	SPÖ	ÖVP	FPÖ	GRÜNE		NEOS
Für die gewählte Partei im Kreis ein X einzeichnen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>
VORZUGSSTIMME = BUNDESWAHLVORSCHLAG Für die Vergabe einer Vorzugsstimme an eine Bewerberin oder einen Bewerber der Bundespartei bzw. der gewählten Partei die Beschriftung der Reihenfolge oder die Bewerberin (Name und/oder Rufnummern der jeweiligen Landespartei) in das entsprechende Feld einzeichnen.						
VORZUGSSTIMME = LANDESWAHLVORSCHLAG Für die Vergabe einer Vorzugsstimme an eine Bewerberin oder einen Bewerber der Landespartei bzw. der gewählten Partei die Beschriftung der Bewerberin oder des Bewerbers (Name und/oder Rufnummern der jeweiligen Landespartei) in das entsprechende Feld einzeichnen.						
VORZUGSSTIMME = REGIONALWAHLVORSCHLAG Für die Vergabe einer Vorzugsstimme an eine Bewerberin oder einen Bewerber der Regionalpartei bzw. der gewählten Partei im Kreis bitte vom Namen ein X einzeichnen.	1. Beispiel Hans 2. Vorläger Sandra 3. Typo Jacqueline 4. Muster Peter 5. Schneider Peter 6. Fischer Margarete 7. Mayer Stefan	1. Primer Leonid 2. Demelj Jil 3. Esposito Danilo 4. Modic-Jasmo 5. Walder Carmen 6. Wagner Wolfgang 7.	1. Patron Gerard 2. Scherzhan Alan 3. Ferscht Gurnar 4. Pöschl Zofia 5. Schaller Karin 6. Staber Johann 7. Steiner Sabine	1. Orsland Christl 2. Stern Bernhard 3. Schulz Ulrike 4. Hainzer Sylvia 5. Hezemut Hans	1. Böhm Erich 2. Nachschon Erika 3. Klinger Gao 4. Sturz Bruno 5. Paul Sophie 6. Witscher Nils 7.	

gültig gestimmt



Bitte beachten:

Vorzugsstimmen kann man nur an Kandidatinnen und Kandidaten jener Partei vergeben, die man schon angekreuzt hat.

Nationalratswahl – Informationen und Begriffe

Zusätzlich zur Stimme für eine Partei gibt es auch Vorzugsstimmen. Eine Vorzugsstimme ist eine zusätzliche Stimme für eine bestimmte Kandidatin oder einen bestimmten Kandidaten dieser Partei.

Durch Ihre Vorzugsstimme können Sie eine Person vorreihen. Wenn diese Person genug Stimmen bekommt, kann es sein, dass sie vor einer anderen Person in den Nationalrat kommt.

Bei den Nationalratswahlen ist es möglich, auf

- Bundesebene
- Landesebene und
- Regionalebene

jeweils eine Vorzugsstimme zu vergeben. Jede Wählerin und jeder Wähler kann also 3 Vorzugsstimmen vergeben.

Vorzugsstimmen kann man nur an Kandidatinnen und Kandidaten jener Partei vergeben, die man schon angekreuzt hat.

Es gilt der Grundsatz "Partei sticht Vorzugsstimme". Wurde eine Partei ordnungsgemäß gekennzeichnet und gleichzeitig eine Vorzugsstimme für den/die Bewerber(in) einer anderen Partei vergeben ("Stimmensplitting") oder eine Vorzugsstimme an jemanden vergeben, der gar nicht kandidiert hat, so gilt eine solche Vorzugsstimme als nicht beigesetzt und ist daher ungültig. Der Stimmzettel ist jedoch für die gekennzeichnete Partei gültig.

Wählerevidenz

Jede Gemeinde muss eine ständige Wählerevidenz führen. Eine Evidenz ist ein besonderes Verzeichnis. Die Wählerevidenz der Gemeinde dient als Grundlage für die Erstellung der Wählerverzeichnisse anlässlich einer bevorstehenden Wahl.

In die ständige Wählerevidenz einer Gemeinde werden alle Personen eingetragen, die:

- österreichische Staatsbürger sind
- im Jahr vor der Eintragung 14 Jahre alt geworden sind
- den Nationalrat wählen dürfen und
- in der Gemeinde ihren Hauptwohnsitz haben.

Auslandsösterreicher, welche keinen Hauptwohnsitz mehr in Österreich haben, können in der Wählerevidenz bleiben, müssen das jedoch bei der österreichischen Gemeinde beantragen, in welcher sie den letzten Hauptwohnsitz hatten. Dies gilt für 10 Jahre und kann auch verlängert werden.

Wahlkarte und Briefwahl

Wer am Wahltag das Wahllokal nicht besuchen kann, hat ab sofort die Möglichkeit, eine Wahlkarte zu beantragen.

Die Beantragung der Wahlkarte ist schriftlich bis spätestens Mittwoch, 11. Oktober 2017 und mündlich bis Freitag, 13. Oktober 2017, 12:00 Uhr NUR bei Ihrer Hauptwohnsitzgemeinde möglich.

Für die Beantragung der Wahlkarte nutzen Sie bitte das Service in unserer „Amtlichen Wahlinformation“, welche bereits personalisiert ist.

Sie haben dafür drei Möglichkeiten:

- persönlich in der Gemeinde
- schriftlich mit der personalisierten Anforderungskarte mit Rücksendekuvert, oder
- elektronisch im Internet

Mit dem personalisierten Code auf unserer Wählerverständigungskarte in der „Amtlichen Wahlinformation“ können Sie rund um die Uhr auch auf www.wahlkartenantrag.at Ihre Wahlkarte beantragen.

Eine telefonische Beantragung einer Wahlkarte ist NICHT möglich.

Quelle: BMI, Bundesministerium für Inneres, Abteilung III/6, 1010 Wien

Eröffnung „Pur Natur“ Wasserbiotop in Steinabrüchl



Am Foto vlnr: Gesundheits-GR Anton Baderer, GR Reinhold Zagler, Dechant Waclaw Radziejewski, GR Gabrielle Volk, Bildungs-GR Ingrid Haiden, Bgm. Ing. Gustav Glöckler, gf. GR Dipl.-Päd. Ursula Schwarz, GR Philipp Palotay, LABg. Franz Rennhofer, gf. GR Roland Marsch, GR Andreas Kaindl, Vbgm. Hubert Mohl

In Wöllersdorf gibt es bereits ein seit vielen Jahren bestehendes Biotop, das sich bis über die Gemeindegrenzen hinaus, vor allem an besonders heißen Sommertagen, größter Beliebtheit erfreut.

Ein ähnliches Erholungs- und Freizeitareal fehlte in Steinabrüchl leider bisher. Als idealer Standort hat sich das Gebiet rund um das neue Kleinwasserkraftwerk erwiesen. Das Areal, welches der Marktgemeinde durch die Agrarbezirksbehörde im Rahmen des Flurbereinigungsverfahrens zugewiesen wurde, bietet eine Planungsfläche von rd. 1,3 ha.

Glücklicherweise konnte mit der Universität für Bodenkultur Wien, unter der Leitung von Univ. Prof. Dr. Florin Florineth, der ideale Partner für die Projektierung eines entsprechenden Biotops gefunden werden.

Von einer Studentengruppe wurden 5 verschiedene Projekte ausgearbeitet und der Bevölkerung im Dezember 2014 zur Auswahl vorgestellt. In das Siegerprojekt „Pur Natur“ wurden noch weitere positive Aspekte der anderen Projekte eingearbeitet, sodass wie ich meine, ein durchaus repräsentatives Gesamtkonzept entstanden ist und auch umgesetzt werden konnte.

Es folgte eine aufwändige und auch sehr zeitintensive Planung für die notwendigen Einreichungen, um auch die entsprechenden Bewilligungen der Wasserrechts- und Naturschutzbehörden zu erlangen.

Nach Vorliegen der entsprechenden Beschlüsse des Gemeinderates waren noch Verhandlungen mit dem Land Niederösterreich notwendig, doch schlussendlich konnte im Juni 2016 der Spatenstich für dieses ehrgeizige Projekt erfolgen.

In diesem Zusammenhang möchte ich mich nochmals sehr herzlich beim damaligen Landesrat – jetzt Stellvertreter unserer Landeshauptfrau - Dr. Stephan Pernkopf für seine Unterstützung und die damit verbundene Förderzusage des NÖ Landschaftsfonds bedanken. Die Umsetzung dieses Projektes wäre anderenfalls zweifellos in dieser Form nicht möglich gewesen. Bei der Umsetzung der Baumaßnahmen wurden wir auch von der Wasserbauabteilung des

Landes Niederösterreich professionell begleitet.

Ein weiterer positiver Aspekt dieses großen Areals ist, dass auch eine von vielen Seiten bereits seit längerem gewünschte Hundefreilaufzone integriert werden konnte.

Im Rahmen einer stimmungsvollen Feier, begleitet vom Musikverein Markt Piesting, wurde dieses wunderschöne Naherholungsgebiet am 15. September nun eröffnet. Als Ehrengast in Vertretung von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner durften wir LABg. Franz Rennhofer begrüßen, der in seiner Ansprache besonders die Bedeutung von naturnahen Erholungsgebieten für eine lebenswerte Zukunft hervorhob. Dass der Naturschutz in Niederösterreich schon immer eine bedeutende Rolle spielte, sieht man an den zahlreichen Naturschutzgebieten in der Umgebung und so freut es Rennhofer besonders, dass sich das Land Niederösterreich mit einer entsprechenden Förderung an der Realisierung dieses gelungenen



Am Foto vlnr: EObi Robert Wahl, SB David Wahl, Bgm. Ing. Gustav Glöckler, Dechant MMag. Waclaw Radziejewski, LAbg. Franz Rennhofer, LM Fabian Fromwald, OBI Walter Pfisterer, HV Matthias Ressler

Projektes beteiligen konnte. Die Segnung des Wasserbiotops erfolgte durch Dechant MMag. Waclaw Radziejewski und der offizielle Festakt wurde mit einer Zillenüberfahrt beendet. In diesem Zusammenhang möch-

te ich mich auch beim Kommandanten der FF Steinbrüchl, OBI Walter Pfisterer für die Organisation bedanken. Zur Freude der Kinder begleiteten auch unsere Gemeindemaskottchen „Wölli & Steini“ das Fest.

Bei einem Gläschen Sekt und einem kleinen Imbiss konnten die rund 180 Besucher das bezaubernde Ambiente des Areals in der Abenddämmerung genießen und die Veranstaltung gemütlich ausklingen lassen.

AKTUELL

VERKEHR & INFRASTRUKTUR

RÜCKBLICK

KURZ & BÜNDIG

BÜRGERSERVICE

Neuer Bewegungspark im Haltergraben

Der Wunsch nach einem größeren Spiel- und Erholungsbereich in Steinabrüchl für alle Generationen besteht schon seit längerer Zeit.

Es freut uns daher sehr, dass im Rahmen der Initiative "familien- und kinderfreundliche Gemeinde" nun ein entsprechendes Konzept ausgearbeitet und auch ein geeigneter Standort festgelegt werden konnte. Der Spielplatz im Haltergraben (hinter den Tennisplätzen) befand sich schon seit mehreren Jahren in einem "Dornröschenschlaf" und konnte nun revitalisiert und erweitert werden. Dieses weitläufige Areal eignet sich bestens für eine Bewegungs-, Begegnungs-, aber auch Erholungszone für alle Generationen.



Am Foto vlnr: gf. GR Florian Pfaffelmaier, gf. GR Dipl.-Päd. Ursula Schwarz, Sebastian, Isabella und Anna-Laureen, GR Andreas Kaindl, GR Ingrid Haiden, Bgm. Ing. Gustav Glöckler

Für unsere Kinder	Für die Erwachsenen
Nestschaukel	Tastpfad
Schaukelanlage	Teller-Federbalken
2 Federwippen	Balancier-Kletteranlage
Kletterturm	Neue Sitzgelegenheiten
Seilbahn-Rutsche	
Neue Rutschentreppe	

Als Bürgermeister bin ich überzeugt davon, dass dieser neue bzw. neu belebte Bewegungspark eine wertvolle Ergänzung zu unseren mittlerweile zahlreichen Naherholungsgebieten darstellt und gerade auch durch die ruhige, idyllische Lage inmitten des kleinen Waldes nicht nur unseren Kindern viel

Spaß und Abwechslung bieten, sondern auch für junge Erwachsene, Eltern und unsere reifere Generation ein wertvoller Ort für Kommunikation und Entspannung sein wird.

Die notwendigen Bauarbeiten wurden Mitte September durchgeführt, sodass diese neue Freizeitanlage bereits in vollem Glanz erstrahlt und genutzt werden kann.

Ein besonderer Dank gilt in diesem Zusammenhang unserer geschäftsführenden Gemeinderätin Dipl.-Päd. Ursula Schwarz, die maßgeblich an der Ausarbeitung des Spielplatz-Konzeptes beteiligt war, sowie dem Verschönerungsverein Steinabrüchl-Heideansiedlung, welcher sich dazu bereit erklärt hat, die Kosten für den Ankauf der Nestschaukel zu übernehmen.

Spielplatz zur kleinen Steiermark

Neue Umzäunung des Spielplatzes in der kleinen Steiermark in Steinabrüchl wurde fertiggestellt, sowie Untergrund und Fallschutz beim Schaukelgestell erneuert.



Spielplatz am Mitterweg in Steinabrüchl saniert und neu eingefriedet



Rechtzeitig vor den Sommerferien wurde der Spielplatz am Mitterweg in Steinabrüchl saniert und neu eingefriedet, so dass unsere Kinder wieder gefahrlos und sicher ihre Freizeit dort spielend verbringen können.



Volksschule Steinabrüchl - Gesamtinvestitionsvolumen rund 1/2 Mio. Euro

Neue Horträumlichkeiten sowie Mehrzweckräume haben ihren Praxistest bereits mit Bravour bestanden! Zur Gänze im Zeitplan verlief der zweite Bauabschnitt (wie in der Sommerausgabe berichtet) und konnte rechtzeitig zu Beginn des Schuljahres fertiggestellt werden.

So wurden nun die bestehenden Räume im 1. Untergeschoss für den Schülerhort und die Volksschule entsprechend aus- bzw. umgebaut.

Nach Abschluss der Sanierungs-, sowie Um- und Ausbaurbeiten in Volksschule und Schülerhort Steinabrüchl in den Sommermonaten 2016 und 2017 wurden somit insgesamt rund € 500.000,- in die Zukunft unserer Kinder investiert!

Im Rahmen des Elternabends des Schülerhortes Steinabrüchl konnten sich die Eltern von den gelungenen Umbaumaßnahmen überzeugen.



AKTUELL

VERKEHR & INFRASTRUKTUR

RÜCKBLICK

KURZ & BÜNDIG

BÜRGERSERVICE

Hundefreilaufzone für unsere Marktgemeinde

Im Zuge der Gestaltung des neuen Wasserbiotops „Pur Natur“ rund um das Kleinwasserkraftwerk an der Piesting konnte auf diesem Areal nun auch die schon seit längerem gewünschte Hundefreilaufzone für unsere vierbeinigen Freunde und deren Besitzer geschaffen werden.

Um bereits an dieser Stelle Unstimmigkeiten und negativen Begegnungen vorzubeugen, ersuche ich alle Hundehalter, folgende Verhaltensregeln einzuhalten:

Richtiges Verhalten in der Hundezone Grundregeln für ein harmonisches Miteinander:

1. Eine Hundezone ist ein gemeinschaftlich genutzter Ort. Achten Sie darauf, dass sich hier sowohl Mensch als auch Hund wohlfühlen kann.
2. Hunde dürfen nur dann frei herumlaufen, wenn sie niemanden gefährden. Der Hundehalter haftet für alle Schäden, die der Hund verursacht.
3. Bleiben Sie immer in Ruf- und Sichtweite Ihres Hundes. Hört Ihr Hund nicht auf Ihr Kommando, besteht Leinenpflicht.
4. Wie überall muss auch hier der Kot des Hundes vom Hundeführer entsorgt werden.
5. Das Zusammenführen fremder Hunde sollte ruhig und angeleint geschehen. Lassen Sie Ihren Vierbeiner nicht unkontrolliert auf neu eintreffende Hunde zustürmen. Stellen Sie bei Eintreten in die Hundezone Sichtkontakt zu bereits anwesenden Hundehaltern her.
6. Andere Hunde sollten nicht ohne die Einwilligung ihrer Besitzer gefüttert, gestreichelt, gelockt, gelobt oder getadelt werden.
7. Stecken Sie Spielzeug und Leckereien für Ihren Hund weg. Schnell haben es fremde Hunde darauf abgesehen.
8. Meiden Sie die Hundezone mit Ihrer läufigen Hündin, um keine Aufregung unter den Rüden auszulösen.
9. Bei Spiel und Spaß kann es auch zu Verletzungen und Schäden kommen. Sorgen Sie für eine entsprechend ausreichende Haftpflichtversicherung.
10. Vergewissern Sie sich beim Verlassen der Hundezone unbedingt, dass das Tor sicher verschlossen ist.

Abriss der ehemaligen „Brettbar“ in Wöllersdorf

Im Zuge der umfangreichen Sanierungs- und Gestaltungsmaßnahmen entlang der Hauptstraße in Wöllersdorf wurde nun auch bereits die ehem. „Brettbar“ abgerissen.

Es sollen dort Parkplätze entstehen, sodass künftig sowohl für die Arztordination, als auch die angrenzende Pizzeria oder Besucher der Wohnhausanlage Senioren Vital ausreichend Abstellräume zur Verfügung stehen. Zwischenzeitlich – während der Umsetzung des Bauprojektes am Hauptplatz in Wöllersdorf – wird dort die Zweigstelle der Raiffeisenbank Piestingtal in einem Container untergebracht sein.



Kräuter- und Bienenlehrpfad – Wasserversorgung im Biotop wieder aktiviert!

Anfang September hatten vier freiwillige Helfer der FF Wöllersdorf einen Arbeitseinsatz der anderen Art.

Rund vier Stunden waren sie damit beschäftigt, die Wasserzufuhr von der Piesting zum Biotop im Kräuter- und Bienenlehrpfad in Wöllersdorf wieder herzustellen. Mit dem nötigen Einsatz ist es ihnen gelungen, das entsprechende Zuflussrohr von diversen Verwachsungen, Schlick und Schlamm zu befreien, so dass ein Zufluss zum kleinen Teich wieder möglich ist und der Wasserstand somit gehalten werden kann.

Wir bedanken uns besonders herzlich bei Daniel und Friedrich Schönauer, Bernd Bauer und Pierre Höne für ihren Einsatz!



Verbesserung der Verkehrssicherheit in der Siedlung - Neuanlage / Heidmühle

Die FPÖ-Gemeindepartei brachte gleich mehrere Dringlichkeitsanträge zur Gemeinderatssitzung ein. Im Sinne einer umfassenden Bürgerinformation möchte ich an dieser Stelle darauf eingehen.

Zunächst darf ich festhalten, dass alle Mandatare aller fünf Gemeinderatsfraktionen für mehr Sicherheit im Straßenverkehr sind. Grundsätzlich gibt es jedoch Gesetze des Bundes und der Länder und auf Gemeindeebene in manchen Bereichen Verordnungen, welche unser Zusammenleben auf rechtsstaatlicher Ebene regeln.

Wenn nun die FPÖ vom Gemeinderat die Verordnung eines Park- und Halteverbotes an Stellen fordert, an welchen dies ohnehin bereits vom Gesetzgeber klar in der StVO (Straßenverkehrsordnung) geregelt ist, befinden wir uns weit weg von legaler Sachpolitik. Wenn sich ein Lenker oder eine Lenkerin nicht an die geltenden Regeln und Vorschriften hält, muss diese oder dieser auch mit Strafe rechnen.

Ein weiterer Dringlichkeitsantrag beschäftigte uns mit sogenannten breiten Bodenschwellen bzw. Anhebungen der Fahrbahn in Kreuzungsbereichen. Der Antrag bezog sich ausschließlich auf den Mitterweg und die Leopold-Lehnerstraße in Steinabrüchl und keineswegs auf das gesamte Gemein-

degebiet. Derartige Forderungen mit Folgewirkung und daraus resultierenden nicht abschätzbaren Kosten im Gemeinderat unter dem Vorwand der Erhöhung der Verkehrssicherheit einzubringen, ist verantwortungslos und gefährdet den gesamten Gemeindehaushalt. Bei einem Vorhaben in dieser Größenordnung würden viele wichtige Projekte, wie z.B. Kinderbetreuung, Spielplätze, zusätzliche Ausfahrt Mitterweg-Ost, Lärmschutz oder längst geplante Straßensanierungen in weite Ferne rücken. Dies kann nicht im Sinne der Bevölkerung von Wöllersdorf-Steinabrüchl sein. Über beide Anträge wurde keine Abstimmung zugelassen, da dies schon aus rein rechtlichen Gründen nicht möglich war.

Schließlich gab es noch einen Dringlichkeitsantrag für zusätzliche Verkehrsspiegel entlang der Leopold-Lehnerstraße (Steinabrüchl), welcher grundsätzlich dem Wirkungsbereich des Gemeindevorstandes zuzuordnen ist.

Den Bürgerinnen und Bürgern, welche die Unterschriftenaktion des Herrn Philipp Ott unterstützt haben, ist an dieser

Stelle kein Vorwurf zu machen, zumal diese die Absichten der FPÖ dahinter nicht erkennen konnten. Das Durchführen von Unterschriftenaktionen ohne jeglichen Kostenüberblick und daraus resultierenden Folgen für den Gemeindehaushalt, hat mit vernünftiger Gemeindepolitik nichts zu tun.

Im Sinne der Aufrechterhaltung des Dialoges habe ich den FP-Gemeinderäten zugesagt, ein neues Verkehrskonzept gerne zu diskutieren, vorausgesetzt es erstreckt sich über das gesamte Gemeindegebiet, beinhaltet eine Kostenübersicht, welche die Finanzierung unter Beibehaltung der laufenden Projekte gewährleisten kann und bindet alle Gemeinderatsparteien mit ein.

Grundsätzlich habe ich Verständnis für unterschiedliche Ansichten und differenzierte Zugänge. Im Gemeinderat befinden sich derzeit fünf Wahlparteien und ich kann grundsätzlich von konstruktiver Arbeit im Sinne der Gemeindebevölkerung sprechen. Rund 90% der Beschlüsse können daher einstimmig gefasst werden.

Verpachtung Obergeschoss im Kulturheim Feuerwerksanstalt

In der letzten Gemeinderatssitzung wurde die Verpachtung des 1. Stockes im Kulturheim Feuerwerksanstalt an Kräuterpädagogin und Ernährungstrainerin Gabriela Baderer beschlossen.

Die Doppelnutzung des Gemeindebaues als Veranstaltungsort (im Erdgeschoss) und Familienwohnung (im 1. Stock) führte in der Vergangenheit immer wieder zu Konflikten.

Gerade Abendveranstaltungen, welche Vereine immer wieder dort durchführen, stellten für Bewohner eine Belastung dar, andererseits stellte sich die Nutzung des Gartens im Sommer für Seminare als schwierig heraus, da Mieter diesen in ihrer Freizeit zu nutzen pflegten.

In den letzten beiden Jahren stieg zudem die Anzahl der Kräuterpädagogen-Kurse, welche regelmäßig im Kulturheim Feuerwerksanstalt abgehalten werden. Die daraus resultierenden höheren Mieteinnahmen führen dazu, dass diese Gemeindeeinrichtung nicht dauerhaft defizitär geführt werden muss.

Lagen früher die Mieteinnahmen jährlich bei ~ € 300,-, erwirtschafteten wir durch die steigende Zahl an Seminaren, Kursen und Veranstaltungen Mieteinnahmen von ~ € 6.000,- jährlich. Hier spielt also auch der Faktor der Wirtschaftlichkeit eine Rolle, zumal in den letzten Jahren einige Projekte für sozialen Wohnraum realisiert wurden bzw. realisiert werden.

Frau Baderer wird auch das Obergeschoss für Kurse und Seminare nutzen, wodurch das Veranstaltungsangebot in unserer Marktgemeinde bereichert wird. Zusätzlich wird sie auch die Pflege und Instandhaltung des Gartens übernehmen, und somit unsere Außendienstmitarbeiter entlasten.

4 von 5 Fraktionen haben diese Entscheidung im Gemeinderat ebenfalls mitgetragen.

Paartanzkurs

Am 20. September startete der Paartanzkurs für Anfänger mit sieben motivierten Paaren in die erste Runde.

Wir wünschen allen „Tanzschülerinnen und –schülern“ viel Erfolg aber vor allem auch viel Freude beim Erlernen der wichtigsten Tanzschritte und freuen uns, wenn sie ihre erworbenen Kenntnisse im Tanzkurs für Fortgeschrittene ab 8. November vertiefen.

Hierzu sind natürlich auch alle Interessierten herzlich eingeladen, sich dafür anzumelden!

Anmeldung bis 31.10.2017 unter derflinger@woellersdorf-steinabrueckl.gv.at oder 02633 / 43 000-112



Judo für Kids

Wolfgang Grabenhofer (Dipl. Trainer Judo) und David Deiml (Übungsleiter Judo) von den Sporthallen Wiener Neustadt haben Mitte September begonnen, eine Judo-Gruppe für Mädels und Jungs ab 6 Jahren aufzubauen.



Trainiert werden „Richtiges Fallen“ und „Judo“, aber auch Gymnastik und vor allem jede Menge Spiel & Spaß werden nicht fehlen. Mittlerweile hat sich eine fixe Gruppe von 15 Kindern gebildet und es wird jeden Dienstag in der Turnhalle Wöllersdorf fleißig trainiert.



Gemeinde-Bauernmarkt

Aufgrund der schlechten Witterung und strömendem Dauerregen fiel unser heuriger Gemeinde-Bauernmarkt wortwörtlich ins Wasser.

Einige Aussteller trotzten den widrigen Bedingungen und hielten ein paar Stunden durch, wofür wir uns herzlich bedanken. Die Musik musste jedoch leider heuer ausfallen und auch Wölli & Steini trauten sich bei diesem Wetter nicht raus. Wir hoffen auf besseres Wetter im nächsten Jahr.



Der Wettergott meinte es gut mit unserem ersten Klangerlebnis!



Am Sonntag, den 3. September fand das erste Klangerlebnis in Wöllersdorf statt. Rechtzeitig um 14:00 Uhr schloss der Himmel seine Schleusen und so konnte diese musikalische Veranstaltung der besonderen Art wie geplant stattfinden.

Mehr als 50 Musikinteressierte fanden den Weg zur Festwiese Wöllersdorf oder schlossen sich später noch den Spaziergängern an, und alle Teilnehmer waren begeistert und verzaubert von den teils sehr ungewohnten, wenig bekannten Klängen.

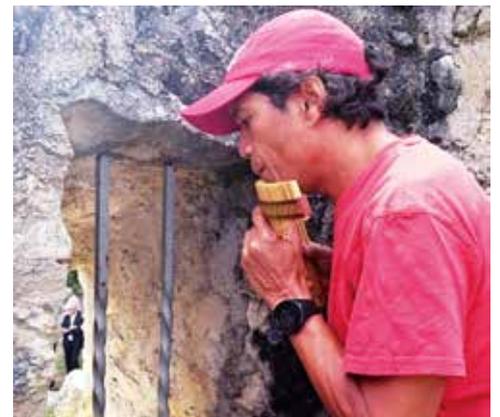
Begonnen hat der Rundgang auf der Festwiese mit einer Gruppe von Trommlern und Gabriela Baderer stimmte unsere Sinne auch mit einem Räucherritual auf das Erlebnis ein. Die 2. Station führte uns zum Kräuter- und Bienenlehrpfad, wo wir den besonderen Klängen des Hang lauschen durften und eine beinahe meditative Stimmung aufkam. Weiter ging es zum Schlössl und einem kleinen Konzert dreier Monokorde, begleitet von pas-



senden Gesängen - eine ungewöhnliche Erfahrung für unsere Ohren. Vor der Volksschule Wöllersdorf lauschten wir klassischer Klaviermusik bevor wir den kleinen Aufstieg zum Höhlturn in Angriff nahmen. Belohnt für die Strapazen wurden wir von herrlichen Flöten- und Panflötenklängen und am Rückweg durften wir im Klostergarten noch den zarten Tönen einer Isca lauschen. Den Abschluss dieses mu-

sikalischen Spazierganges bildete ein kleines Orgelkonzert in der Pfarrkirche, wobei uns auch hier sowohl klassische Kirchenlieder als auch modern, weltliches zu Gehör gebracht wurde. Den entspannten Nachmittag ließen alle Teilnehmer bei einem kleinen Imbiss am Pfarrhofspielplatz ausklingen.

Wir bedanken uns nicht nur bei allen mitwirkenden Musikern, welche uns ihr Können unentgeltlich präsentierten, sondern vor allem auch bei Ilse Ruesch, welche nicht nur die Idee zu dieser Veranstaltung hatte, sondern auch alle Kontakte herstellte und die entsprechende Koordination übernahm!



VORSORGEaktiv

Der 1. Infoabend zum „Tut gut“-Gesundheitsprogramm VORSORGEaktiv wurde leider nicht so angenommen, wie wir uns das gewünscht hätten.



Ein Start des Programms kann daher zum aktuellen Zeitpunkt noch nicht erfolgen, da die Anmeldezahl zu gering ist. Wir werden jedoch weiterhin versuchen, dieses Programm zur nachhaltigen Lebensstiländerung auch in unserer Gemeinde zu etablieren und bei Bedarf auch einen weiteren Infoabend veranstalten.

Weitere Infos zum Programm finden Sie auf www.noetutgut.at/vorsorge/vorsorgeaktiv
Kontakt: Monika Kronaus, Mobil: +43 676 858 72 34532

smoveyWALK geht in die 2. Runde

Der im Rahmen der Initiative „Tut gut“ Gesunde Gemeinde Wöllersdorf-Steinbrüchl angebotene smoveyWALK wurde in den Sommermonaten, trotz Hitze, von einigen Ortsbewohnern mit Begeisterung angenommen.

Deshalb haben wir gemeinsam mit smoveyCOACH Beatrix Reihl beschlossen, den smoveyWALK auch im Herbst und Winter durchzuführen. **Wir treffen uns jeden Donnerstag am Hauptplatz in Wöllersdorf um 17:30 Uhr** (Dauer des Walks ca. 90 Min.). Es gibt mehrere Routen: Marchgraben (Spielplatz), Radweg Richtung Piesting, Schrittweg (ab 26. Oktober)



Was kann smovey?

- aktiviert die Oberflächen- und die Tiefenmuskulatur
- fördert den Stoffwechsel und die Fettverbrennung
- unterstützt das Lymphsystem und die Entschlackung
- mobilisiert und stärkt Faszien und Bindegewebe
- kräftigt das Herz- und Kreislaufsystem
- stimuliert Reflexzonen und Zellaktivität
- stärkt das Immunsystem und den Energiefluss
- löst Verspannungen und Blockaden
- macht viel Spaß und zaubert ein Lächeln ins Gesicht

Deshalb kommt vorbei und seid dabei!
Wir freuen uns auf viele neue Teilnehmer!

Mit Bachblüten ins Gleichgewicht



Im Rahmen ihres kurzweiligen Vortrages brachte uns Maria Grandegger bereits beim Zuhören ins Gleichgewicht.

An diesem Abend im Kulturheim Feuerwerksanstalt erfuhren wir Näheres zu den vielen Anwendungsmöglichkeiten der Blütenessenzen nach Dr. Bach, die sich auch bei Kindern sehr bewähren. Ein Thema das sicherlich polarisiert, jedoch wurde es von der Expertin durchaus interessant präsentiert und die zahlreichen Argumente, die für den Einsatz von Bachblüten zur Stressbekämpfung sprechen, ließen sicherlich manch Zweifler seine Meinung überdenken.

Der Klimawandel und ich – Mag. Dr. Christa Kummer

Mit dem Vortrag „Klimawandel – Wetter – Gesundheit“ im Rahmen der Aktion „Tut gut“ des Landes NÖ, gab die charismatische Klimatologin einen Einblick darüber, wie komplex Klima, Wetter und Gesundheit zusammenhängen und wie wir uns darauf gut und im Sinne unseres Wohlbefindens einstellen können.

Mag. Dr. Christa Kummer führte einfach und verständlich vor Augen, wie eng aneinander die Themen Klimawandel – Wetter – Gesundheit gekoppelt sind und unterstützte uns im ERKENNEN – UMDENKEN – UMSETZEN anhand von praktischen Tipps zu Themen wie Wetterfähigkeit, Allergien, Urlaubsplanung, u.v.m.



Am Foto vlnr: Mag. Barbara Berger (Regionalberaterin Gesunde Gemeinde), gf. GR Roland Marsch, Vbgm. Hubert Mohl, Bgm. Ing. Gustav Glöckler, Mag. Dr. Christa Kummer, Gesundheitsgemeinderat Anton Baderer, Gabriela Baderer und Ida-Theresia Eder (Gesunde Gemeinde)

Bürgerinformationen



Bürgerservicestelle & Postpartner Wöllersdorf

2752 Wöllersdorf, Marktzentrum 1

Tel. 02633 / 43 000, Fax 02633 / 43 000 - 130

Montag	08:00 - 12:00 Uhr	13:30 - 15:30 Uhr
Dienstag	08:00 - 12:00 Uhr	13:30 - 15:30 Uhr
Mittwoch	08:00 - 12:00 Uhr	13:30 - 19:00 Uhr
Donnerstag	08:00 - 12:00 Uhr	13:30 - 18:00 Uhr
Freitag	08:00 - 13:00 Uhr	



Bürgerservicestelle & Postpartner Steinbrückl

2751 Steinbrückl, Hauptstraße 11

Tel. 02633 / 43 000, Fax 02633 / 43 000 - 130

Montag	08:00 - 12:00 Uhr	13:30 - 19:00 Uhr
Dienstag	08:00 - 12:00 Uhr	13:30 - 18:00 Uhr
Mittwoch	08:00 - 12:00 Uhr	13:30 - 15:30 Uhr
Donnerstag	08:00 - 12:00 Uhr	13:30 - 15:30 Uhr
Freitag	08:00 - 13:00 Uhr	



Sprechstunden Bgm. Ing. Gustav Glöckler

Wöllersdorf Gemeindeamt
Mittwoch: 17:00 – 19:00 Uhr

Steinbrückl Bürgerservicestelle
Montag: 17:00 - 18:00 Uhr

Bürgernähe ist mir sehr wichtig.
In dringenden Fällen erreichen
Sie mich auch unter der Mobil-
nummer 0664 / 38 19 839.

Gemeindeamt Wöllersdorf-Steinbrückl

2752 Wöllersdorf, Marktzentrum 1

Tel. 02633 / 43 000, Fax 02633 / 43 000 - 130

E-Mail: gemeinde@woellersdorf-steinabrueckl.gv.at

Amtsstunden und Parteienverkehr für Fachabteilungen
z.B. Standesamt, Bauamt und Buchhaltung

Montag	08:00 - 12:00 Uhr	
Dienstag	08:00 - 12:00 Uhr	
Mittwoch	08:00 - 12:00 Uhr	13:30 - 19:00 Uhr
Donnerstag	08:00 - 12:00 Uhr	
Freitag	08:00 - 12:00 Uhr	

Ärzte

Dr. Katrin Reitstätter

Arzt für Allgemeinmedizin

Ordination Wöllersdorf

Hammerschmiede 1, 2752 Wöllersdorf
Tel. 02633 / 4 34 34

Montag	8:00 - 11:00 u. 16:30 - 18:30
Dienstag	8:00 - 11:00 Uhr
Mittwoch	8:00 - 11:00 Uhr
Freitag	8:00 - 11:00 Uhr

Ordination Steinbrückl

Hauptstraße 11, 2751 Steinbrückl
Tel. 02622 / 4 34 34

Montag	14:00 - 16:00 Uhr
Mittwoch	12:00 - 14:00 Uhr
Freitag	12:00 - 14:00 Uhr

Anmeldungen nur bis 15 min vor Ordinationsende

Dr. Michael Scheicher

Facharzt für Zahn-, Mund- u. Kieferheilkunde

Ordination Wöllersdorf

Marktzentrum 4, 2752 Wöllersdorf
Tel. 02633 / 438 00

Montag	8:15 - 15:00 Uhr
Dienstag	8:15 - 13:00 Uhr
Mittwoch	10:00 - 16:00 Uhr
Donnerstag	8:15 - 15:00 Uhr

Dr. Wilhelm Häusler

Rechtsanwalt / Rechtsberatung

18.10., 22.11., 20.12.

jeweils um 17:00 Uhr im Gemeindeamt Wöllersdorf,
Vorankmeldungen unter Tel. 02633 / 43 000

Mag. Herbert Taschner

Notar / Amtstage

08.11., 06.12.

Gemeindebücherei

2752 Wöllersdorf, Staudigl-gasse 6
Öffnungszeiten: jeden Mittwoch
(außer Feiertage) 17:00 - 19:00 Uhr

LEIHGEBÜHR (für 3 Wochen)

Erwachsenenbuch € 0,15

Kinderbuch € 0,07

Polizei / Feuerwehr

Polizeiinspektion Wöllersdorf

Kirchengasse 2, 2752 Wöllersdorf
Tel. 059133 / 3386

Freiwillige Feuerwehr Steinbrückl

Wassergasse 6, 2751 Steinbrückl
während Bürozeit: Tel. 02622 / 431 72

Freiwillige Feuerwehr Wöllersdorf

Tirolerbachstr. 21, 2752 Wöllersdorf
während Bürozeit: Tel. 02633 / 428 88

Veranstaltungen

Oktober		
Di	10.10.2017	Gesunde Gemeinde LIMA – Lebensqualität im Alter , Pfarrhof Wöllersdorf, wöchentlich dienstags bis 21.11.2017, 15:00 – 17:00 Uhr Gesunde Gemeinde Zirkeltraining , Turnhalle Steinbrüchl, wöchentlich dienstags, 17:00 – 17:30 Uhr
Mi	11.10.2017	Gemeinde-Demokratievortrag – Pfarrhof Wöllersdorf, 19:00 Uhr Gesunde Gemeinde Zirkeltraining , Kulturheim Feuerwerksanstalt, wöchentlich mittwochs, 18:30 – 19:00 Uhr
Sa	14.10.2017	Erste Hilfe – Auffrischkurs 1 , Kulturheim Steinbrüchl, Anmeldung erforderlich, 08:00 – 12:00 Uhr Erste Hilfe – Auffrischkurs 2 , Kulturheim Steinbrüchl, Anmeldung erforderlich, 13:00 – 17:00 Uhr Gemeinde-Kabarett, BlöZinger „bis morgen“ , Festsaal Wöllersdorf, 20:00 Uhr
So	15.10.2017	Nationalsratswahl 2017 , in den Sprengelwahllokalen, 07:00 – 14:00 Uhr
Sa	21.10.2017	Oktoberfest , Pensionistenverband Steinbrüchl-Heideansiedl.-FWA, Kulturheim Steinbrüchl, 14:00 Uhr Halloween-Gschnas , ATSV-Jugend, Festsaal Wöllersdorf, 15:00 Uhr
Do	26.10.2017	Gemeindegandertag – Eröffnung Schrittweg , Treffpunkt Gemeindeamt Wöllersdorf, 09:00 Uhr
Sa	28.10.2017	Erste Hilfe – Auffrischkurs 1 , Kulturheim Steinbrüchl, Anmeldung erforderlich, 08:00 – 12:00 Uhr Erste Hilfe – Auffrischkurs 2 , Kulturheim Steinbrüchl, Anmeldung erforderlich, 13:00 – 17:00 Uhr
So	29.10.2017	Lux Aeterna - Geistliche Abendmusik zum Totengedenken , Kirchenchor Steinbrüchl mit Orchester, Pfarrkirche Steinbrüchl, 18:00 Uhr
November		
Mi	01.11.2017	Allerheiligenfeiern , Messe mit Totengedenken, Pfarrkirche Steinbrüchl, 10:00 Uhr, Totengedenken beim Kriegerdenkmal in Wöllersdorf, 14:00 Uhr
Sa	04.11.2017	Kindertheater-Workshop , Kindertheater International, Kulturheim Steinbrüchl, 10:00 – 13:00 Uhr, Anmeldung auf: www.kindertheater-international.at Lange Nacht der Bücherei – 15 Jahre Bücherei im Schloßl , Schloßl Wöllersdorf, 18:00 – 22:00 Uhr
So	05.11.2017	Kindertheater-Workshop , Kindertheater International, Kulturheim Steinbrüchl, 15:00 – 18:00 Uhr, Anmeldung auf: www.kindertheater-international.at
Mi	08.11.2017	Tanzkurs für Fortgeschrittene - Kursstart, Gasthof Rauscher, 19:00 Uhr, Anmeldung bis 31.10.2017
So	12.11.2017	Chorkonzert Wöllersdorfer SingArt , Festsaal Wöllersdorf, 15:00 Uhr
So	19.11.2017	KulturZeit: Keltisches Mahl mit Met- und Weinverkostung , Schloßl Wöllersdorf, 16:00 Uhr
Sa	25.11.2017	Adventmarkt Elternverein der VS Steinbrüchl , Kulturheim Steinbrüchl, 09:00 – 18:00 Uhr
Do	30.11.2017	KulturZeit: Adventkranz binden , Schloßl Wöllersdorf, 17:00 Uhr
Dezember		
Sa	02.12.2017	Feierstunde zum Advent mit Adventkranzweihe , Kirchenchor Steinbrüchl, Pfarrkirche Steinbrüchl, 17:30 Uhr Punschstand , 1. Feuerwehroldtimerverein der FF Steinbrüchl, bei Sorelle Ramonda, 11:00 – 18:00 Uhr Kindertheater-Workshop , Kindertheater International, Kulturheim Steinbrüchl, 10:00 – 13:00 Uhr, Anmeldung auf: www.kindertheater-international.at
So	03.12.2017	Gemeinde-Adventmarkt , Schloßl Wöllersdorf, 10:00 – 18:00 Uhr Kindertheater-Workshop , Kindertheater International, Kulturheim Steinbrüchl, 15:00 – 18:00 Uhr, Anmeldung auf: www.kindertheater-international.at
Di	05.12.2017	Nikolaus-Umzug , VP-Wöllersdorf-Steinbrüchl, in allen Ortsteilen, nähere Infos rechtzeitig auf den Plakaten und auf www.woest-vp.at
Fr	08.12.2017	Punschstand , 1. Feuerwehroldtimerverein der FF Steinbrüchl, bei Sorelle Ramonda, 11:00 – 18:00 Uhr

Sa	09.12.2017	Weihnachtsfeier , Pensionistenverband Stbr.-Heideansiedl.-FWA, Kulturheim Steinabrückl, 14:00 Uhr Punschstand , 1. Feuerwehroldtimerverein der FF Steinabrückl, bei Sorelle Ramonda, 11:00 – 18:00 Uhr
Mi	13.12.2017	Weihnachtsfeier , Pensionistenverband Wöllersdorf, Festsaal Wöllersdorf, 15:00 Uhr
Do	14.12.2017	Weihnachtsfeier , Seniorenbund Wöllersdorf-Steinabrückl, Festsaal Wöllersdorf, 15:00 Uhr
Fr	15.12.2017	Weihnachtlicher Back- und Bastelnachmittag , Sports & Fun, Festsaal Wöllersdorf, 15:30 – 18:00 Uhr
Sa	16.12.2017	Punschstand - 1. Feuerwehroldtimerverein der FF Steinabrückl, bei Sorelle Ramonda, 11:00 – 18:00 Uhr Weihnachtsfeier , Verschönerungsverein Wöllersdorf, Festsaal Wöllersdorf, 15:00 Uhr
So	17.12.2017	Gemeindeweihnachtsfeier , Kulturheim Steinabrückl, 15:00 Uhr
Sa	23.12.2017	Punschstand - 1. Feuerwehroldtimerverein der FF Steinabrückl, bei Sorelle Ramonda, 11:00 – 18:00 Uhr
So	24.12.2017	Weihnachtliches Basteln mit Kindern , Festsaal Wöllersdorf und Kulturheim Feuerwerksanstalt, 09:00 – 12:00 Uhr Tag der offenen Tür , Freiwillige Feuerwehr Steinabrückl, 10:00 – 16:00 Uhr Krippenandacht Pfarrkirche Steinabrückl, 16:00 Uhr; Christmette, 21:30 Uhr Krippenandacht Pfarrkirche Wöllersdorf, 17:00 Uhr; Christmette mit Chor Wöllersdorfer SingArt, 22:30 Uhr
So	31.12.2017	Silvestermarsch , ATSV Wöllersdorf-Steinabrückl, Start: Festsaal Wöllersdorf, 13:30 Uhr

Ärzte

Wochenend- und Feiertagsdienstplan

Miesenbach | Waldegg | Markt Piesting | Wöllersdorf-Steinabrückl | Bad Fischau-Brunn
Muthmannsdorf | St.Egyden | Weikersdorf | Winzendorf

**Dienstliste gilt für den Tagdienst von 07.00 h – 19.00 h am Samstag und am Sonntag,
von 19.00 h – 7.00 h ist der diensthabende Nachtbereitschaftsarzt unter der Tel. Nr. 141 zuständig!!!**

Sa - So	07. - 08.10.2017	Dr. Bushnak u. Dr. Ferencsak Gruppenpraxis St. Egyden, Egydiplatz 28a, Tel.: 02638 / 77 117
Sa - So	14. - 15.10.2017	Dr. Ludwig Popp Winzendorf, Römerweg 300, Tel.: 02638 / 22 22 7
Sa - So	21. - 22.10.2017	Dr. MarkusENZelsberger Markt Piesting, Leonhardihof 1b, Tel.: 0 26 33 / 4 25 10
Do	26.10.2017	Dr. Ludwig Popp Winzendorf, Römerweg 300, Tel.: 02638 / 22 22 7
Sa - So	28. - 29.10.2017	Dr. Gerhard Zöchinger Muthmannsdorf, Schulgartenstrasse 58, Tel.: 02638 / 88 9 20
Mi	01.11.2017	Dr. Maryam Radon Bad Fischau - Brunn, Hauptstrasse 28, Tel.: 02639 / 2455
Sa - So	04. - 05.11.2017	Dr. Katrin Reitstätter Wöllersdorf, Hammerschmiede 1, Tel.: 02633 / 4 34 34
Sa - So	11. - 12.11.2017	Dr. Maryam Radon Bad Fischau - Brunn, Hauptstrasse 28, Tel.: 02639 / 2455
Sa - So	18. - 19.11.2017	Dr. Heinz Peter Deiser Waldegg, Hauptstrasse 144, Tel.: 0 26 33 / 4 25 70
Sa - So	25. - 26.11.2017	Dr. Bushnak u. Dr. Ferencsak Gruppenpraxis St. Egyden, Egydiplatz 28a, Tel.: 02638 / 77 117
Sa - So	02. - 03.12.2017	Dr. MarkusENZelsberger Markt Piesting, Leonhardihof 1b, Tel.: 02633 / 4 25 10
Fr	08.12.2017	Dr. Katrin Reitstätter Wöllersdorf, Hammerschmiede 1, Tel.: 02633 / 4 34 34
Sa - So	09. - 10.12.2017	Dr. Ludwig Popp Winzendorf, Römerweg 300, Tel.: 02638 / 22 22 7
Sa - So	16. - 17.12.2017	Dr. Maryam Radon Bad Fischau - Brunn, Hauptstrasse 28, Tel.: 02639 / 2455
Sa	23.12.2017	Dr. Gerhard Zöchinger Muthmannsdorf, Schulgartenstrasse 58, Tel.: 02638 / 88 9 20
So - Mo	24. - 25.12.2017	Dr. Ludwig Popp Winzendorf, Römerweg 300, Tel.: 02638 / 22 22 7
Di	26.12.2017	Dr. Heinz Peter Deiser Waldegg, Hauptstrasse 144, Tel.: 02633 / 4 25 70
Sa	30.12.2017	Dr. Bushnak u. Dr. Ferencsak Gruppenpraxis St. Egyden, Egydiplatz 28a, Tel.: 02638 / 77 117
So	31.12.2017	Dr. Maryam Radon Bad Fischau - Brunn, Hauptstrasse 28, Tel.: 02639 / 2455

Änderungen und Druckfehler vorbehalten!

Abfuhrtermine 2017 Marktgemeinde Wöllersdorf/Steinbrückl

wnsks abfallwirtschaft
wieners neustädter stadtwirke und kommunal service gmbh

Die Termine gehen im gleichen Rhythmus wie bisher weiter.
Bei den rot markierten Terminen handelt es sich um Verschiebungen aufgrund eines Feiertages.



RESTMÜLL		
Rayon 1 Wöllersdorf Ort	Rayon 2 FWA, VK, FB, MG	Rayon 3 Steinbrückl
MI 18.10.17	DI 31.10.17	DO 12.10.17
DI 14.11.17	MI 29.11.17	DO 09.11.17
MI 13.12.17	FR 29.12.17	MI 06.12.17

BIOMÜLL			
Wöllersdorf – Steinbrückl			
MO 09.10.17	MO 20.11.17		
MO 23.10.17	MO 04.12.17		
MO 06.11.17	MO 18.12.17		

PAPIER					
Rayon 1 Wöllersdorf Ort		Rayon 2 FWA, VK, FB, MG		Rayon 3 Steinbrückl	
MO 09.10.17	MO 16.10.17	MO 23.10.17			
MO 20.11.17	MO 27.11.17	MO 04.12.17			
MO 11.12.17	MO 18.12.17	DI 19.12.17			

KUNSTSTOFF			
Rayon Wöllersdorf Ort, FB, MG		Rayon Wö/Steinabr. FWA, VK, Steinabr.	
MO 09.10.17	MI 08.11.17		
MO 20.11.17	MI 20.12.17		

FWA: Feuerwerksanstalt • VK: Villenkolonie • FB: Fischaberg • MG: Marchgraben

Information zur Sperrmüllentsorgung

Sie haben **2x jährlich** die Möglichkeit, **kostenlos** jeweils **300 kg Sperrmüll** zu entsorgen - entweder nach Terminvereinbarung durch Abholung (Gemeinde-Außendienst) oder mittels **Gutschein** direkt bei der Abfallbehandlungsanlage.

Abholzeitraum: **bis 30.11.2017**

Gutscheine und Terminvereinbarungen in den Bürgerservicestellen Wöllersdorf und Steinbrückl

Information zur Grünschnittentsorgung

Sie haben die Möglichkeit, **kostenlos 400 kg/Jahr Grün-, Strauch- und Baumschnitt** mittels Gutschein direkt bei der Abfallbehandlungsanlage Wiener Neustadt abzugeben.

Gutschein erhältlich in den Bürgerservicestellen Wöllersdorf und Steinbrückl

**Altölsammlung: volle NÖLI-Kübel werden bei den Problemstoffsammelstellen NICHT angenommen!
Bitte geben Sie diese ausschließlich bei den Bürgerservicestellen in Wöllersdorf oder Steinbrückl ab!**

Entsorgung von Problemstoffen (Sondermüll):

Sa. 02.12.

Abgabe NUR in Haushaltsmengen (keine NÖLI-Kübel)!

Abgabestellen:

Wöllersdorf, Parkplatz/Volksschule, 08:00 bis 09:00 Uhr
Steinbrückl, Hauptstraße / Ecke Bahngasse, 09:30 bis 10:30 Uhr
FWA und Villenkolonie, Kulturheim FWA (Heimgasse), 11:00 bis 12:00 Uhr

Wertstoffsammelplätze

Benützung: Mo - Fr in der Zeit von 6:00 bis 22:00 Uhr

Steinbrückl – Daimlergasse
– Wassergasse / Ecke Hauptstraße
– Rosengasse / Friedhofsparkplatz
FWA – Flugfeldstraße / Industriestraße
Villenkolonie – Römerweg
Wöllersdorf – Tirolerbachstraße bei Feuerwehr
Kirchengasse neben Polizei
Hauptstraße vis-a-vis Nah & Frisch

Männerkochen

Erneut kredenzte der erfahrene Koch Manfred Dam mit seinen fleißigen „Lehrlingen“ ein abwechslungsreiches Menü, das den einen oder anderen Kursteilnehmer sicherlich zum Nachkochen anregte.

Der Jahreszeit entsprechend wurde natürlich ein Herbstmenü zusammengestellt. Die 12 Hobbyköche waren begeistert und hatten auch sichtlich viel Spaß am gemeinsamen werken in der Festsalküche.



KinderZeit Lesung mit Kasperltheater am 23.9. im Schössl Wöllersdorf

„Hoch – höher – ganz oben“ Ein Buch von Christina und Lisa Hütthaler für Kinder von 3 – 6 Jahren

Sechs Kinder machen sich auf den Weg zum Gipfel der Welt, um ganz oben zu stehen, alles unter sich zu lassen und unendlich weit zu schauen. Diese Reise zeigt ihnen, was Freundschaft bedeutet, dass Anders sein die Geborgenheit innerhalb der Familie nicht ausschließt, Zielstrebigkeit einen wohl an die Spitze bringen, aber auch einsam machen kann und lehrt sie einiges, vor allem über sich selbst.

Auch mit dem lustigen Kasperltheater mit Claudine war für Spaß und Unterhaltung für unsere Kleinen gesorgt!

Das Kinderbuch ist zum Selbstkostenpreis von € 6,- erhältlich. Nähere Informationen bei Frau Derflinger unter 02633 / 43 000-112



Jausenboxen für unsere Tafelklassler

Am 7. September 2017 besuchte ich wieder die 1. Klassen unserer Volksschulen Wöllersdorf und Steinbrüchl.

Die insgesamt 51 Tafelklasslerinnen und Tafelklassler erhielten auch heuer wieder die grüne Jausenbox der Marktgemeinde. "Boxenstopp für die Jause und der Müll macht Pause" - dieser Slogan ist auf die Box gedruckt und soll für die jungen Schülerinnen und Schüler zum Motto werden. Müll zu trennen und vor allem Müll zu vermeiden, kann nicht früh genug gelernt werden und deshalb ist mir diese Aktion als Bürgermeister unserer schönen Marktgemeinde auch besonders wichtig.



Klasse 1a mit Bgm. Ing. Gustav Glöckler und VOL Veronika Kopelent

Selbstverständlich wurde der Jausenbehälter nicht leer übergeben, sondern es befand sich darin etwas Süßes, eine Information für die Eltern, sowie die "Wölli & Steini"-Geschichte, welche beinahe alle Kinder bereits aus dem Kindergarten kannten und nun auch bald in der Lage sein werden, diese selbst zu lesen. Weiters erhielten alle Schülerinnen und Schüler über die Aktion "Schutzengel" des Landes Niederösterreich noch einen Aufkleber sowie eine Warnweste für ihre Sicherheit.



Klasse 1b mit vVL Monika Wöhrer (links), Bgm. Ing. Gustav Glöckler und VD Heidemarie Adrigan

Die Schulanfänger waren sichtlich aufgeregt, dass ich ihnen die Box persönlich überreichte und hatten große Freude damit.



1. Klasse der VS Wöllersdorf mit Prof. Daniela Schabauer, BEd (links), Schulleiterin VOL Katja Knabel, BEd MA und Bgm. Ing. Gustav Glöckler

Kindergarten Hauptstraße Steinbrüchl auf Wandertag

Am Donnerstag, 21. September unternahmen die beiden Kindergartenpädagoginnen Sabine Rodler und Brigitta Schuster (Leitung) mit den Vorschulkindern eine Wanderung von Steinbrüchl auf dem Radweg nach Wöllersdorf und kehrten am Gemeindeamt in Wöllersdorf ein.

Im Büro zeigte ich ihnen auf dem Flächenwidmungsplan, wo ihr Kindergarten liegt und wie weit sie gegangen waren und am Bauamt erklärte ich, wie wichtig es ist, dort Ordnung zu halten. Nach einer kleinen Jause traten sie gestärkt wieder den Heimweg nach Steinbrüchl an. Auch die Kindergartenpädagoginnen waren erstaunt und beeindruckt, wie tüchtig ihre kleinen Schützlinge diesen doch größeren Marsch bewältigt haben und planen schon die nächste Wanderung fürs Frühjahr.



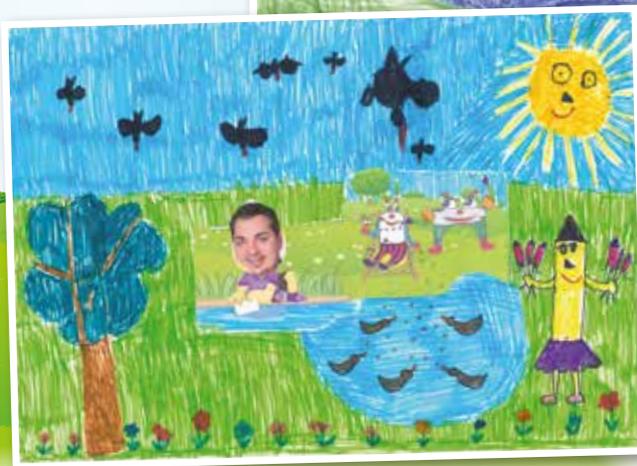
Gewinner des Malwettbewerbes aus unserer Sommerausgabe

Heuer haben wir die Kinder in unserer Gemeinde gebeten, uns zum Ferienbeginn ein Bild von Wöllli & Steini im Schwimmbad, am See, im Meer oder beim Sandkastenspiel zu malen.

Unter den zahlreichen Zeichnungen haben wir diese zwei tollen Bilder herausgesucht und möchten sie mit Ihnen teilen. Wir gratulieren sehr herzlich den beiden Künstlerinnen Julia Schachinger und Stella-Marie Bohl.



Julia Schachinger



Stella-Marie Bohl
"Wöllli & Steini" treffen "Feura" - die 3. im Bunde. Der Herr Bürgermeister steuert das Gemeindefeuerwehrschiff und sorgt auch für den Gemeindefeuerwerksanstalt.

Überraschungsständchen zum Geburtstag

Zu meinem Geburtstag überraschten mich die Kinder des Schulchores der Volksschule Wöllersdorf mit einem Ständchen.

Das Lehrerinnenteam und die Sängerinnen und Sänger der 3. und 4. Klassen nutzten die Gelegenheit meines Besuches, um einen musikalischen Geburtstagsgruß zu überbringen. Das berührte mich sehr, weshalb ich mich auch gerne noch einmal auf diesem Wege bei den Schülerinnen und Schülern sowie Chorleiterin vVL Corina Prohaska und Schulleiterin VOL Katja Knabel BEd MA für die Glückwünsche bedanken möchte.



In diesem Zusammenhang möchte ich allen Gratulanten für die lieben Wünsche zu meinem Geburtstag meinen herzlichen Dank aussprechen.

Ihr Bürgermeister
Ing. Gustav Glöckler

Danke



Sommernachtsfest der Freiwilligen Feuerwehr Steinbrüchl

Von Freitag, 18. August bis Sonntag, 20. August 2017 fand das Sommernachtsfest der FF Steinbrüchl erneut im Feuerwehrhaus statt. Nach Tagen der Vorbereitung können die Florianis stolz auf eine gelungene Veranstaltung zurückblicken.

Der Freitagabend begann mit dem bereits traditionellen Bieranstich durch Bgm. Ing. Gustav Glöckler und Vbgm. Hubert Mohl. Musikalisch sorgte „Morgensun die Band“ für eine tolle Stimmung. Am Samstagnachmittag bestand die Möglichkeit, Feuerlöscher auf ihre Funktion überprüfen zu lassen, außerdem konnten die Jüngsten Discofeeling genießen.

Am Samstagabend standen die „Gauermänner“ und am Sonntag beim Frühschoppen das Trio „Junge Power“ auf der Musikbühne und ließen für die Besucher keine musikalischen Wünsche offen.

Im Zuge des Frühschoppens übergab die Obfrau des Pensionistenverbandes Steinbrüchl-Heideansiedlung Frau Christine Vita als "Helmäpatin" einen Einsatzhelm an das jüngste aktive Mitglieder der FF Steinbrüchl, PFM Fabio Colazzo.

Den Abschluss des 3tägigen Festes bildete die Verlosung des Feuerwehrquiz und ließ den Sonntagnachmittag gemütlich ausklingen.

Die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Steinbrüchl bedanken sich ganz herzlich bei allen Besuchern, bei der gesamten Wirtschaft und bei sämtlichen Helfern für die Unterstützung und freuen sich auf ein Wiedersehen beim Sommernachtsfest 2018!

Fotos: www.ff-steinabueckl.at



Am Foto vlnr: Bgm. Ing. Gustav Glöckler, HLM Johann Löwenstein, Vbgm. Hubert Mohl, HV Matthias Ressler, OBI Walter Pfisterer jun., V Stephan Atterbigler



Am Foto vlnr: Christine Vita, PFM Fabio Colazzo, OBI Walter Pfisterer jun., HV Matthias Ressler, V Stephan Atterbigler

Volksfest der FF Wöllersdorf bei traumhaftem Wetter - ein voller Erfolg!

In der Zeit von 25. bis 27. August fand auch heuer wieder das traditionelle Volksfest der Wöllersdorfer Florianis im wunderschön dekorierten Festzelt auf der Festwiese in der Staudiglasse statt.

Beim Country-Abend am Freitag füllten wieder zahlreiche Line Dancer, wie auch schon in den Vorjahren die Tanzfläche. Im Anschluss an den Bieranstich durch Bgm. Ing. Gustav Glöckler wurden die zahlreichen Gäste unter anderem mit Spare-Ribs entsprechend dem Motto des Abends kulinarisch verwöhnt.

Der Samstag startete mit dem Mittagstisch, der in den gut besuchten Kindernachmittag überging. Dabei sorgte die Feuerwehrjugend für spannende Unterhaltung - vom Arbeiten mit dem Feuerwehrspreizer, Action bei Löschspielen, Bogenschießen, bis hin zur Hüpfburg ließ das Programm kaum einen Kinderwunsch offen!



Abends brachte die oberösterreichische Musikgruppe „The Rockies“ das zahlreich erschienene Publikum regelrecht zum Kochen, sodass sogar teilweise bis 2 Uhr früh auf den Bänken getanzt und gesungen wurde.

Am Sonntag konnten sich die Gäs-

te über die Messliturgie, zelebriert durch Pater Andreas, freuen. Für ausgelassene Unterhaltung und ein sehr gut besuchtes Festzelt sorgte am anschließenden Frühschoppen wieder der allseits beliebte „Musikverein Gschaidt“.

Die Freiwillige Feuerwehr Wöllersdorf bedankt sich auf diesem Wege nochmals sehr herzlich bei allen Gästen und Unterstützern ihres Festes! Auch den zahlreich helfenden Feuerwehrmitgliedern samt deren Angehörigen und Freunden, ohne die ein solch umfangreiches Fest nicht möglich wäre, sei ein großes Dankeschön ausgesprochen!

Fotos: www.ff-woellersdorf.at



Am Foto: BI Michael Berger, Bgm. Ing. Gustav Glöckler, Vbgm. Hubert Mohl, HBI Martin Huber



„Zehner-Zupfmusik“ auch erfolgreich beim NÖ Volksmusikwettbewerb

Neben den "Piestingtaler Saitenhupfern" (Bericht in der Sommerausgabe unseres Nachrichtenblattes) waren auch drei Burschen beim NÖ Volksmusikwettbewerb am 11.5.2017 im Haus der Regionen in Krems vertreten und sehr erfolgreich:

Die "Zehner-Zupfmusik", bestehend aus **Jan Dudkiewicz** (Wöllersdorf, Gitarre und Gesang, 10 Jahre), **Luca Weltermann** (Wöllersdorf, Gitarre und Gesang, 10 Jahre) **Marius Oberschmidt** (Dreistetten, Gitarre und Gesang, 10 Jahre) hat einen 3. Preis in der schon recht anspruchsvollen Altersgruppe B erlangt.

Idee und Ziel des NÖ Musikwettbewerbes ist die Förderung der Volksmusik durch gemeinsames Singen und Musizieren. Dies ist bei den drei jungen Talenten sichtlich gelungen und ihre Musiklehrerin Gudrun Kainz und ihre Eltern können zu Recht stolz auf ihre Nachwuchsmusiker sein.



Am Foto vlnr: Marius, Luca, Jan

Starkes Zeichen für das Bildungsehrenamt durch das BhW-NÖ

Österreichs prominenter Politologe Prof. Peter Filzmaier war Ehrengast beim BhW-Ehrenamtsfest im Museumsdorf Niedersulz.



Am Foto Bildungsgemeinderätin Ingrid Haiden mit Prof. Peter Filzmaier

60 Personen aus allen Bezirken Niederösterreichs standen bei der Veranstaltung im Mittelpunkt, konnten sie doch einen offiziellen Dank der Erwachsenenbildungseinrichtung BhW Niederösterreich entgegennehmen. Begeistert von der Arbeit der vielen Freiwilligen war auch Peter Filzmaier, der den Slogan des BhW deutlich unterstrich: „Bildung hat Wert und wir sind verpflichtet wertvolle Arbeit in den kleinsten Gemeinschaften zu unterstützen.“ Bildungsgemeinderätin Ingrid Haiden wurde für ihre Arbeit als Leiterin des örtlichen Bildungswerkes mit einer Bronzemedaille geehrt.

Steinabrücklerin beim Ironman wieder auf Erfolgskurs!



Als einzige österreichische Profi-Dame gelang Lisa Hütthaler die Qualifikation für die Ironman 70.3-Weltmeisterschaften. Und am 9. September war es soweit, sie stand gemeinsam mit den weltbesten Triathletinnen in Chattanooga /Tennessee am Start.

Das Schwimmen erfolgte im Tennessee River und Lisa stieg mit rund 4 Minuten Rückstand als 18. aus dem Wasser. Am Rad bewies sie einmal mehr ihre Klasse. Gemeinsam mit der späteren Dritten rollte sie das Feld auf und stieg als Dritte vom Rad. Beim abschließenden Halbmarathon musste sie jedoch dem krankheitsbedingten Substanzverlust Tribut zollen.



Lisa meisterte den Halbmarathon, der 320 hm aufwies, dennoch voll konzentriert und erreichte schlussendlich den 12. Platz im Feld der Weltbesten.

Wir gratulieren zu der großartigen Leistung! Hütthalers Ziel für die nächste Saison ist es, die Qualifikation für die Ironman World Championship in Hawaii zu schaffen, wofür wir ihr natürlich wieder viel Erfolg und vor allem Gesundheit wünschen!

Lehrerinnen-Team in der Volksschule Steinabrückl erweitert!

Aufgrund der Eröffnung einer 2. 1. Klasse auch in diesem Schuljahr, wurde das Lehrpersonal in der Volksschule Steinabrückl um eine Lehrkraft aufgestockt.



Am Foto das aktuelle Team vlnr: VD Oberschulrätin Heidemarie Adrigan, VOL Veronika Kopelent, VOL Gabriele Schmözl, vVL Veronika Pachler, vVL Monika Wöhler, vVL Lisa Hofmann, OL f. We Ilse Figl

Heizkostenzuschuss des Landes Niederösterreich für die Heizperiode 2017/2018

Die NÖ Landesregierung hat beschlossen, sozial bedürftigen Niederösterreicherinnen und Niederösterreichern einen einmaligen Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2017/2018 in der Höhe von insgesamt € 135,- zu gewähren.

Der Antrag auf Gewährung eines Heizkostenzuschusses muss bei der Gemeinde, in welcher der Antragsteller seinen Hauptwohnsitz hat, bis spätestens 30. März 2018 bei gleichzeitiger Vorlage der erforderlichen Nachweise (z.B. Pensionsbescheid, Bestätigung über Arbeitslosen-, Karenz- oder Kinderbetreuungsgeld oder über den Bezug der NÖ Familienhilfe) gestellt werden. Die Auszahlung erfolgt direkt durch das Amt der NÖ Landesregierung.

Gefördert werden Personen mit österreichischer Staatsbürgerschaft bzw. EWR-BürgerInnen, anerkannte Flüchtlinge nach der Genfer Konvention, Drittstaatsangehörige, wenn es sich um Familienangehörige von EWR-BürgerInnen im Sinne von Art. 24 in Verbindung mit Art. 2 der EU Richtlinie RL 2004/38/EG handelt, die ihren Hauptwohnsitz in einer NÖ Gemeinde haben, deren Einkünfte den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz gem. § 293 ASVG nicht überschreiten und **folgendem Personenkreis** angehören:

- AusgleichszulagenbezieherInnen
- BezieherInnen einer Mindestpension nach § 293 ASVG
- BezieherInnen einer Leistung aus der Arbeitslosenversicherung, die als arbeitssuchend gemeldet sind und deren Arbeitslosengeld/Notstandshilfe den Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt
- BezieherInnen von Kinderbetreuungsgeld, oder des NÖ Kinderbetreuungszuschusses, deren Familieneinkommen den Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt
- Sonstige EinkommensbezieherInnen, deren Familieneinkommen den Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt.

Von der Förderung ausgenommen sind:

- Personen, die keinen eigenen Haushalt führen
- BezieherInnen der bedarfsorientierten Mindestsicherung
- Personen, die in Heimen auf Kosten eines Sozialhilfeträgers untergebracht sind
- Personen, die einen privatrechtlichen Anspruch auf Beheizung der Wohnung bzw. Beistellung von Brennmaterial besitzen (Ausgedinge, Pachtverträge, Deputate usw.) und diese Leistungen auch tatsächlich erhalten sowie alle sonstigen Personen, die keinen eigenen Aufwand für Heizkosten haben.

Für das anrechenbare Einkommen werden alle Einkünfte des im gemeinsamen Haushalt lebenden Antragstellers, seines Ehepartners (bzw. Lebensgefährten/in), seiner Kinder oder derjenigen Person, die mit dem Antragsteller in einer in wirtschaftlicher Hinsicht einer Ehe oder Lebensgemeinschaft gleich zu stellenden Wohngemeinschaft lebt (z.B. Großmutter und Enkel, Tante und Neffe, ...) herangezogen.

Einkommensgrenze (Brutto) ist:

der Richtsatz für Ausgleichszulage,
der für Ehepaare und Lebensgemeinschaften € 1.334,17
für Alleinstehende € 889,84
und zuzüglich für jedes Kind unter 18 Jahren € 137,30
und für jeden weiteren Erwachsenen im Haushalt
€ 444,33 beträgt.

Es wird darauf hingewiesen, dass auf die Gewährung des NÖ Heizkostenzuschusses kein Rechtsanspruch besteht.

Schneeräumung – Winterdienst

Auch heuer bitten wir wieder alle Liegenschaftseigentümer, dafür Sorge zu tragen, dass gemäß § 93 Abs. 1 StVO 1960 die dem **öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege entlang der ganzen Liegenschaft** in der Zeit von **06:00 – 22:00 Uhr** von **Schnee gesäubert, bei Glätte gestreut, sowie die Wassermesser vor Frost geschützt sind.**





Dr. Wilhelm Häusler ist seit 1990 selbstständiger Rechtsanwalt in 2700 Wr. Neustadt, Neunkirchnerstraße 17, und seit mehr als 15 Jahren für die Marktgemeinde Wöllersdorf-Steinabrückl tätig. Er ist um Gemeindeagenden ebenso bemüht, wie um die Anliegen der Gemeindebürger.

Ihr Recht im Alltag – Richtigstellung von Grundbuchsadressen

„Von der im Grundbuch eingetragenen Wohnadresse bin ich schon vor 20 Jahren weggezogen, wieso scheint die dort immer noch auf?!“ Mit dieser Frage wird man gar nicht so selten konfrontiert, obwohl die Antwort ebenso einfach wie einleuchtend ist: das Grundbuch ist „statisch“, es verändert sich nicht automatisch, wenn sich die tatsächlichen Gegebenheiten ändern, sondern nur über Antrag oder Ansuchen. Nicht nur die Wohnadresse der Eigentümer, auch die sog. „Orientierungsbezeichnung“ eines im Grundbuch ausgewiesenen Grundstücks kann nur geändert werden, wenn dies dem zuständigen Grundbuchsgericht bekanntgegeben wird. Sofern nicht in ein Recht eines anderen eingegriffen wird, ist eine Berichtigung einer falschen Grundbucheintragung aber relativ einfach: wenn die Rechtslage nicht richtig wiedergegeben wird, die Unrichtigkeit offenkundig oder durch öffentliche Urkunde nachgewiesen ist, genügt ein einfaches Ansuchen gemäß § 136 Grundbuchsgesetz. Eine entsprechende Vorlage erhalten Sie im Baureferat der Marktgemeinde. Damit könnten etwa die Berichtigungen der Wohnadresse oder der Orientierungsbezeichnung, des – gegebenenfalls nach Eheschließung oder nach Studienabschluss, Familiennamens- oder aber auch einfache Korrekturen, wie etwa die Schreibweise eines im Grundbuch ausgewiesenen Berechtigten oder dessen Geburtsdaten kostenlos vorgenommen werden. Als öffentliche Urkunden würden sich diesfalls etwa die Geburts- oder Heiratsurkunde oder aber der Staatsbürgerschaftsnachweis eignen.

Formal etwas anspruchsvoller stellen sich hingegen Grundbuchshandlungen

dar, wenn inhaltliche Änderungen hergestellt werden sollen. So etwa erfolgt auch die Löschung eines Pfandrechts nach Abdeckung des Kredits, zu dessen Besicherung es begründet worden ist, nicht automatisch. Vielmehr muss eine grundbuchstaugliche Löschungsurkunde vom Pfandgläubiger erwirkt und ein auf „Einverleibung der Löschung“ abzielendes Grundbuchsgesuch, für das Gerichtsgebühren zu bezahlen sind, eingebracht werden. Genauso verhält es sich mit anderen Eintragungen im Grundbuch, wie etwa mit der Einverleibung des Eigentumsrechts, eines Wohnrechts oder einer Dienstbarkeit ebenso wie für deren Übertragung bzw. Löschung.

Das Grundbuchsverfahren ist dank des Einsatzes einer hochmodernen Software weltweit beispielgebend und ermöglicht es nicht nur, Eingaben beim Grundbuchsgericht präzise und mit größtmöglicher Rechtssicherheit umzusetzen, auch die Verfahrensdauer selbst kann damit abgekürzt und der Nachweis für die erfolgte grundbücherliche Umsetzung innerhalb überschaubarer Zeiträume hergestellt werden. Das Zusammenwirken von Behörden, wie etwa des Grundbuchsgerichts und des Vermessungsamts, gewährleisten größtmögliche Rechtssicherheit bei Einsichtnahme in das ja öffentlich und wieder dank der Errungenschaften moderner Technik mit einigen wenigen Mausklicks zugängliche Grundbuch. Die Handhabung all dieser so einfach und unkompliziert anmutenden Schritte könnte den Einzelnen, der nicht tagtäglich mit ihnen zu tun hat, dennoch vor unüberwindliche Hürden stellen, sodass es sich empfiehlt, diese Schritte einem Rechtsanwalt oder Notar zu übertragen.

Nutzen Sie die Gelegenheit einer kostenlosen Rechtsberatung im Gemeindeamt Wöllersdorf (jeden 3. Mittwoch im Monat)!
Meine nächsten Termine: 18.10., 22.11., 20.12., jeweils um 17:00 Uhr
 Um Anmeldung wird gebeten unter der Tel.Nr.: 02633 / 43 000

Online Fundamt Österreich – fundamt.gv.at – kommt auch in unserer Marktgemeinde zum Einsatz

Mit fundamt.gv.at können jährlich an die 100.000 verlorene Gegenstände ihren Besitzern ausgehändigt werden. Basis ist die zentrale Online-Datenbank.

fundamt.gv.at wird in acht Landeshauptstädten sowie über 500 Städten und Gemeinden mit insgesamt rund 4 Millionen Einwohnern verwendet. Außerdem verwalten die Österreichische Post und die Wiener Linien ihre Fundgegenstände mit dieser umfassenden Lösung. Fundamt.gv.at besteht aus der Bürger-Webplattform, der Fundwesen-Verwaltungssoftware für die Gemeinden sowie einer zentralen österreichweiten Datenbank.

fundamt.gv.at bietet folgende Funktionen:

- Erfassung von Fund- und Verlustmeldungen
- Kategorisierung von Fundgegenständen, die unmittelbar für die Suche durch den Bürger im Internet zur Verfügung stehen
- Automatischer Trefferabgleich zwischen Fund- und Verlustmeldungen (österreichweit)
- Umfassende Recherchemöglichkeiten
- Automatisierte Generierung von Briefen und Verständigungen
- Einfache Lagerverwaltung mit Barcode
- Umfassende Konfigurationsmöglichkeiten (Fristen, Gebühren, Vorlagen etc.)
- Statistiken und Auswertungen
- Jedem Benutzer stehen zudem ein Handbuch, rechtliche Informationen zum Fundwesen und ein Helpdesk zur Verfügung.

Vorteile für Bürger

Bürger können auf www.fundamt.gv.at selbst orts- und zeitunabhängig nach verlorenen Gegenständen suchen. Bei der Suche werden alle teilnehmenden Regionen und Unternehmen berücksichtigt. Das erhöht die Trefferquote wesentlich, da man oft nicht weiß, wo man etwas verloren hat oder wo der Finder den Gegenstand abgegeben hat. Wird der Gegenstand nicht gefun-

den, kann sofort eine Verlustmeldung gemacht werden, die bei der zukünftigen Erfassung von Fundgegenständen automatisch berücksichtigt wird und bei einem Treffer eine entsprechende Verständigung auslöst.

Es gibt viele ehrliche Finder, die gefundene Gegenstände auf ein Fundamt bringen. Dort wird der Fund von allen teilnehmenden Fundämtern in der zentralen fundamt.gv.at Datenbank erfasst.

Wenn Sie etwas verloren haben:

Sie können selbst in der Funddatenbank nach Ihrem Verlustgegenstand suchen und erhalten sofort eine Liste an Funden, die zu Ihrem gesuchten Gegenstand passen. Bei jedem Treffer gibt es ein Informationsblatt mit allen notwendigen Informationen, um das zuständige Fundamt zu kontaktieren. Wenn Sie Ihren Gegenstand auch durch die Online Suche nicht finden, können Sie auf der Trefferseite mit einem Klick auf "Neue Verlustmeldung erstellen" eine Verlustmeldung aufgeben, damit die zuständige Fundbehörde Sie verständigen kann, sobald Ihr gesuchter Gegenstand abgegeben wurde.

Wenn Sie etwas gefunden haben:

Wenn Sie etwas gefunden haben, das mehr als 10 Euro wert oder offensichtlich wichtig für den Eigentümer ist (z.B. Kreditkarte, Schlüssel), sind Sie als Finder zur Rückgabe an den Verlustträger

bzw. zur Abgabe bei der zuständigen Behörde verpflichtet.

Die zuständige Behörde ist in den meisten Fällen die Gemeinde, in der Sie den Gegenstand gefunden haben. Die Abgabe bei der Polizei ist seit 1. Februar 2003 nicht mehr möglich. Bedenkliche Funde wie Schusswaffen, verbotene Waffen, Schieß- und Sprengmittel sowie Kriegsmaterial müssen zur Polizei gebracht bzw. dort gemeldet werden.



fundamt.gv.at

POLIZEI KRIMINALPRÄVENTION



Im Schutz der Finsternis

Im Herbst setzt die Dämmerung schon zeitig ein. Während viele noch arbeiten, suchen sich Einbrecher am Abend im Schutz der Dunkelheit ihre Tatorte aus. Sie kommt jedes Jahr wieder, die Zeit der Dämmerungseinbrüche. Wie können Sie sich davor schützen?

- Hier unsere Tipps:
- Viel Licht – sowohl im Innen- als auch im Außenbereich.
 - Beim Verlassen des Hauses oder der Wohnung in einem Zimmer das Licht eingeschaltet lassen;
 - Bei längerer Abwesenheit Zeitschaltuhren verwenden und unterschiedliche Einschaltzeiten für die Abendstunden programmieren.
 - Im Außenbereich Bewegungsmelder und starke Beleuchtung anbringen, damit das Licht anzeigt, wenn sich jemand dem Haus nähert.
 - Bei längerer Abwesenheit einen Nachbarn ersuchen, die Post aus dem Briefkasten zu nehmen, um das Haus oder die Wohnung bewohnt erscheinen zu lassen.
 - Aus demselben Grund im Winter Schnee räumen oder räumen lassen.
 - Keine Leitern, Kisten oder andere Dinge, die dem Täter als Einstiegs- bzw. Einbruchshilfe dienen könnten, im Garten liegen lassen. Außensteckdosen ab- oder wegschalten.
 - Lüften nur wenn man zu Hause ist, denn ein gekipptes Fenster ist ein offenes Fenster und ganz leicht zu überwinden (trotz versperrbarer Fenstergriffe).
 - Nehmen Sie vor der Anschaffung von mechanischen oder elektronischen Sicherungseinrichtungen die kostenlose und objektive Beratung durch die kriminalpolizeiliche Beratung in Anspruch.

Zeigen Sie verdächtiges Verhalten in Ihrer Nachbarschaft unter der österreichischen Rufnummer 059 133 an. Sie können damit einen aktiven Beitrag zur Erhöhung der Sicherheit in Ihrer Region leisten.

Landeskriminalamt NÖ – Kriminalprävention

Tel.: 059 133 - 30 - 3750 oder Mail: lpd-n-lka-kriminalpraevention@polizei.gv.at

www.polizei.at/noe - www.bmi.gv.at/praevention/

Übung des österreichischen Bundesheeres

In Erfüllung des gesetzlichen Auftrages des Österreichischen Bundesheeres werden Soldaten

des **Jagdkommandos** von **06.11.2017 bis 17.11.2017** eine Fallschirmausbildung im Raum **Wöllersdorf Sportplatz** durchführen.

Insgesamt werden an der Übung ca. 8 Soldaten mit 2 Räderfahrzeugen teilnehmen.

Der Einsatz von militärischen Luftfahrzeugen (ein Hubschrauber) im Übungsgebiet ist vorgesehen.

Die Ausbildung beginnt am **06.11.2017** um **08:00 Uhr** und endet voraussichtlich am **17.11.2017** um **14:00 Uhr**.

Während der Ausbildung ist die Verwendung von Knall-, Markier-, Leucht- und Signalmunition nicht vorgesehen.

Neues aus dem Kräuter- und Bienenlehrpfad

Aufgrund eines Schlechtwettereinbruchs im April konnten wir unser Walpurgisfest heuer leider nicht durchführen und unser Kräuter- und Bienenlehrpfad hat durch den vielen Schnee sehr gelitten. Mit vereinten Kräften und in Zusammenarbeit mit dem Gemeindeaußendienst, der Feuerwehr und Mitgliedern des Vereins Kräuterkreis, ist es gelungen, den Kräuter- und Bienenlehrpfad wieder neu zu gestalten.

Auch der Wasserzulauf in das Biotop konnte wiederhergestellt werden und die Kräuterbeete sind und werden noch laufend neu angelegt.



Hiermit möchte ich mich bei allen Helferlein recht herzlich bedanken und bin zuversichtlich, dass unser Kräuter- und Bienenlehrpfad nächstes Jahr zum Walpurgisfest wieder in neuem Glanz erstrahlt und der Bevölkerung als Naherholungsgebiet und zur Information über die herrliche Natur in unserer Gemeinde zur Verfügung steht.

Als aktuelle Pflanze möchte ich Ihnen das Indische Springkraut (*Impatiens glandulifera*), das ja derzeit rund um den Kräuter- und Bienenlehrpfad nicht zu übersehen ist, vorstellen.



Das Drüsige Springkraut, wie es auch genannt wird, ist eine saftige, einjährige, nicht verholzende Krautpflanze, die sich in Flusstälern, auf feuchten Wiesen und an Waldrändern sehr wohlfühlt.

Es gehört zu den eingewanderten Pflanzen (Neophyt) und kam 1839 durch einen in Indien geborenen Arzt und Pflanzensammler nach England. In Deutschland tauchte das Kraut erstmals um 1900 auf. Mittlerweile ist es überall zu finden und wird von vielen Leuten ausgerissen und als lästiges Unkraut bezeichnet. Als Kräuterpädagogin habe ich mich ausführlich mit der Pflanze auseinandergesetzt und konnte feststellen, dass diese in unserer Küche einen kulinarischen Genuss bereitet.

Nicht nur in der Küche wird das Drüsige Springkraut verwendet, auch als Heilpflanze wurde es in England von dem Arzt Edward Bach als wildwachsende Blütenpflanze entdeckt und als *Impatiens*-Blütenessenz zur Heilung eingesetzt. Chinesische Forscher haben inzwischen nachweisen können, dass *Impatiens*-Auszüge tatsächlich Pilze und Bakterien hemmen können. Zur Behandlung von Pilzinfektionen der Haut werden die frischen Blüten zerquetscht und auf die befallenen Hautstellen aufgetragen.

Mit ihren purpurrötlichen Blüten, mit Lippen wie Orchideen und dem Duft von reifen Pfirsichen, lockt der süße Nektar natürlich auch unsere Bienen an und ist mittlerweile eine im Spätsommer nicht wegzudenkende Bienenweide geworden.

Die reifen Samen kann man sehr gut sammeln in dem man ein Sackerl über die Pflanze stülpt, mit den Händen darauf klatscht und den Inhalt zu Hause durch ein grobes Sieb streicht. Die Samen schmecken so ähnlich wie frische Walnüsse und eignen sich herrlich als Beigabe zu Salaten und Pestos. Als Ernährungstrainerin kann ich Ihnen



die Samen mit ihren gesunden Fetten und Mineralstoffen als Beigabe in Ihr tägliches Essen wirklich empfehlen.

Die Blüten verarbeite ich gerne zu einem erfrischenden Blütengelee, das sehr gut zu Käse aber auch auf einen Butterstriezel oder Vollkornbrot passt.

Hierzu nachstehend das Rezept

Zutaten:

- 1 Liter Apfelsaft
- Zwei Hände voll Springkrautblüten
- 1 Biozitrone
- 500 g Gelierzucker 3/1

Zubereitung:

Die Blüten und die in Scheiben geschnittene Biozitrone werden am Vortag im Apfelsaft angesetzt und einmal kurz aufgekocht. Den Ansatz lässt man dann zugedeckt 12 Stunden bei Zimmertemperatur ziehen. Am nächsten Tag wird der Ansatz durch ein feines Sieb oder Leintuch abgeseiht und mit dem Gelierzucker 10 Minuten eingekocht. Nach der Gelierprobe wird das fertige Gelee in sterile Gläser abgefüllt.

Hiermit wünsche ich ein gutes Gelingen und freue mich darauf, Sie in der nächsten Ausgabe der Gemeindezeitung wieder über eine aktuelle Pflanze aus unserem Kräuter- und Bienenlehrpfad zu informieren.

Ihre Gabriela BADERER
Kräuterpädagogin und
Ernährungstrainerin

Als Informationsquelle wurde die Literatur von Wolf-Dieter Storl „Wandernde Pflanzen“ ISBN 978-3-03800-680-0 verwendet.

NÖ Bonus - Semesterticket Der Vorteil für NÖ Studierende

NEU ab 1. Oktober 2017 – bis zu 100 Euro pro Semester!

Niederösterreichische Studierende, die als ordentliche HörerInnen an einer

- › Öffentlichen Universität
- › Privatuniversität
- › Fachhochschule oder
- › Pädagogischen Hochschule

studieren, erhalten vom Land Niederösterreich und den niederösterreichischen Gemeinden bis zur Vollendung des 26. Lebensjahres pro Semester einen finanziellen Zuschuss, wenn für Fahrten zum oder am Studienort ein öffentliches Verkehrsmittel benützt wird.

Der Hauptwohnsitz muss durchgehend seit mindestens 6 Monaten in Niederösterreich bestehen. Die Antragstellung muss vor Vollendung des 26. Lebensjahres erfolgen.

Für das Wintersemester 2017/2018 kann zwischen dem 1. Oktober 2017 und dem 31. Jänner 2018 ein Antrag gestellt werden. Hier beträgt der finanzielle Zuschuss maximal € 100,-.

Die Kosten des genutzten öffentlichen Verkehrsmittels müssen dabei € 50,- pro Semester übersteigen.

Topothek – Bildungsgemeinderätin möchte Ortsgeschichte festhalten

Eine Topothek ist eine Plattform, auf der unter Mitarbeit der Bevölkerung das lokalhistorisch relevante Material und Wissen, das sich in privaten Händen befindet, gesichert, erschlossen und online sichtbar gemacht wird.

Wir wollen in dieser Topothek die Vergangenheit unserer Heimatgemeinde in Bildern, Filmen und Schriften zeigen. Historisch Wertvolles soll der Nachwelt erhalten bleiben und nicht, nach dem Ableben der älteren Generationen, für immer verloren gehen.

Meine große Bitte an Sie - falls Sie alte Bilder oder Schriften besitzen und bereit sind, diese den Mitarbeitern der Topothek anzuvertrauen, dann ersuchen wir Sie, unsere Bildungsgemeinderätin zu kontaktieren. Wir garantieren Ihnen, dass Sie Ihre "Schätze" unversehrt wieder zurückbekommen, denn die Bilder und Schriften werden eingescannt und online gestellt.

Bildungsgemeinderätin Ingrid Haiden:
Tel. Nr.: 0650/3150346 oder haiden.ingrid@gmail.com

Reisen Sie nie mit einem als gestohlen oder verloren gemeldeten Reisedokument.

Warum nicht?



01 Sie melden Ihr Reisedokument (Reisepass, Personalausweis etc.) bei der Polizei als gestohlen oder verloren.

Die Daten des gestohlenen oder verlorenen Dokuments werden an INTERPOL weitergeleitet.

Grenzbeamte können Passagierinformationen direkt mit der SLTD-Datenbank abgleichen. Ausgewählte Fluglinien können die Dokumentendaten über I-Checkit zum Abgleich übermitteln.



02 Ihr Dokument darf nun **nicht mehr zum Grenzübergang** verwendet werden.



04 Das Dokument wird in der INTERPOL-Datenbank für gestohlene oder abhanden gekommene Reisedokumente (SLTD) ausgeschrieben, **auf die alle 190 Mitgliedsländer Zugriff haben.**



06 Die Einreise oder das Boarding werden verweigert. Das Reisedokument wird sichergestellt, um eine künftige Benutzung zu verhindern. **Sie können nicht reisen.**

Novelle des Tierschutzgesetzes

Mit der Novelle des Tierschutzgesetzes, BGBl. I Nr. 61/2017 vom 25. April 2017 sind zahlreiche Änderungen kundgemacht worden.

Mit diesen geänderten Bestimmungen wurde auch der Begriff Zucht neu definiert und bringt diese Änderung im Zusammenhang mit der verpflichtenden Kastration von Katzen ebenfalls Neuerungen.

Verpflichtende Kastration von Katzen

Die 2. Tierhaltungsverordnung sieht vor, dass Katzen (sowohl weibliche als auch männliche), die mit regelmäßigem Zugang ins Freie gehalten werden, von einem Tierarzt kastrieren zu lassen sind, sofern diese Tiere nicht zur Zucht verwendet werden.

Neue Definition des Begriffs „Zucht“

In § 4 (14) TSchG wird der Begriff „Zucht“ neu definiert:

Zucht: Fortpflanzung von Tieren unter Verantwortung des Halters durch

- gemeinsames Halten geschlechtsreifer Tiere verschiedenen Geschlechts oder
- gezielte oder nicht verhinderte Anpaarung oder
- das Heranziehen eines bestimmten Tieres zum Decken oder
- durch Anwendung von Techniken der Reproduktionsmedizin.

Somit fallen alle Katzen, die gezielt gezüchtet werden oder deren Fortpflanzung durch den Halter bewusst ermöglicht bzw. nicht verhindert wird, gemäß der Definition des Tierschutzgesetzes unter den Begriff einer Zuchtkatze. Der Begriff Zuchtkatze ist nicht an eine bestimmte genetische Herkunft oder an einen bestimmten Stammbaum gebunden. Auch wenn die zur Deckung eingesetzten männlichen Tiere nicht zugeordnet werden können (kann z.B. beim Freigang der Fall sein) handelt es sich um eine Zucht im Sinne des Tierschutzgesetzes.

Melde- bzw. Bewilligungspflicht für Zuchtkatzen

Gemäß § 31 Tierschutzgesetz ist die Zucht von Tieren bei der Behörde meldepflichtig bzw. im Falle einer gewerblichen oder sonstigen wirtschaftlichen Tätigkeit sogar bewilligungspflichtig.

Kennzeichnung und Registrierung von Zuchtkatzen

Durch die zu Beginn angeführte Novelle des Tierschutzgesetzes sind Zuchtkatzen mittels eines zifferncodierten, elektronisch ablesbaren Microchips durch einen Tierarzt kennzeichnen zu

lassen und in weitere Folge zu registrieren.

Eine entsprechende Registrierungsmöglichkeit wird ab dem 1.1.2018 bestehen.

In der bereits für die Registrierung von Hunden und Pferden bestehenden Heimtierdatenbank wird für die Registrierung von Zuchtkatzen zusätzlich ein eigenes Register geschaffen. Die Kennzeichnung und Registrierung bereits gehaltener Zuchtkatzen muss allerdings erst bis längstens 31.12.2018 erfolgen.

Jungtiere, die für die Zucht verwendet werden sollen, sind spätestens vor Ausbildung der bleibenden Eckzähne zu kennzeichnen und binnen eines Monats nach der Kennzeichnung zu registrieren. Diese Bestimmung (§ 24a Abs. 3a, 4a Tierschutzgesetz) tritt mit 1.1.2018 in Kraft.

Diese Vorgaben sind auch von Landwirten, die am Hof Katzen mit Freigang halten, zu berücksichtigen.

Zusammenfassend ist festzuhalten: Jede Person, die Katzen mit Freigang hält, hat diese

- entweder gemäß Anlage 1 Z 2 (10) der 2. Tierhaltungsverordnung kastrieren zulassen
- oder gemäß § 24a Tierschutzgesetz kennzeichnen und registrieren zu lassen (Zuchtkatze) und gemäß § 31 Abs. 4 Tierschutzgesetz die Zucht bei der Behörde zu melden bzw. im Falle einer gewerblichen oder sonstigen wirtschaftlichen Tätigkeit gemäß § 31 Abs. 1 Tierschutzgesetz bewilligen zu lassen.





Zivilschutz in
ÖSTERREICH

Für Ihre Sicherheit

Zivilschutz-Probealarm

in ganz Österreich

am Samstag, 7. Oktober 2017, zwischen 12:00 und 12:45 Uhr

Österreich verfügt über ein flächen deckendes Warn- und Alarmsystem. Mit mehr als 8.000 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden.

Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein

österreichweiter Zivilschutz-Probealarm

durchgeführt.

Bedeutung der Signale

Sirenenprobe



15 Sekunden

Warnung



3 Minuten gleich bleibender Dauerton

Herannahende Gefahr!

Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.

Am 7. Oktober nur Probealarm!



Alarm



1 Minute auf- und abschwellender Heulton

Gefahr!

Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.

Am 7. Oktober nur Probealarm!



Entwarnung



1 Minute gleich bleibender Dauerton

Ende der Gefahr!

Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten.

Am 7. Oktober nur Probealarm!



Achtung: Keine Notrufnummern blockieren!